



Monheimer Stadtmagazin



Einweihung:

Jahnsportplatz erstrahlt in neuem Glanz



POLITIK

Vor der spannenden
NRW-Wahl



FUSSBALL

Bundesliga, Elf des Monats
und 50 Jahre SF Baumberg



WIRTSCHAFT

Energie-Spar-Tag am 6. Mai

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75

Titelfoto: H.-Michael Hildebrandt

Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare
Anzahl Auslegestellen: 226
Verbreitete Auflage: 4.764 Exemplare (I/2012)

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)



Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/51 01 744

Marketing: (VB) Valeska Bergmann

Redaktion/
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(AB) Arno Breulmann
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74

E-Mail Adressen: info@hildebrandt-verlag.de
redaktion.monheim@hildebrandt-verlag.de
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Monheimer...

(FST) Das Musikfestival „MEGA ALTSTADT LIVE“ in der Monheimer Altstadt war ein großes Highlight im Jahre 2011. Das „MEGA ALTSTADT LIVE 2012“ geht am Samstag, den 5. Mai, an den Start. Der Eintritt beträgt zehn Euro im Vorverkauf und zwölf Euro an der Abendkasse. Der Vorverkauf begann Ende März, es gibt die Fahrkarten für die Reise in die musikalische Vielfalt im Büro der Marke Monheim, bei der Ticket-Zentrale Sky-Music Langenfeld, beim Monheimer Pedal-Gokart-Verleih, bei „La Piccola Enoteca“ auf der Turmstraße und in allen teilnehmenden Lokalen der Monheimer Altstadt – vom „Spielmann“ bis zum „Pfannenhof“. Unter anderem dabei sind „The Tom Cats“ und „Nightfly“. Das Eröffnungskonzert in Bormachers Festsaal beginnt um 19 Uhr. Weitere Infos gibt es unter der Festival-Hotline 02234/91 17772 oder unter www.altstadt-live.de. Apropos MEGA: Am Morgen nach dem Musikfest steigt der zweite Energie-Spar-Tag, der von der MEGA und der Harry Lorenz Werbeagentur veranstaltet wird. Wir berichten in dieser Ausgabe ab Seite 16. Es wird also ein ereignisreiches erstes Wochenende im Mai, im wahrsten Sinne des Wortes ein Monheimer MEGA-Wochenende. Vielleicht schauen Sie bei den verschiedenen Veranstaltungen ja mal vorbei...

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Monheimer Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 1. Juni 2012 ☛ Anzeigenschluss: 22.05. ☛ Redaktionsschluss: 23.05.



Warmes Wasser. Aufleben.
Durch den Strömungskanal treiben. Frust ade. Spaß auf der Wasserrutsche. Aquafitness. Sportliches Schwimmen. Gesunde Gaumenfreuden. Familienangebote.

365 Tage Sommer!

mona mare
das Bade- und Saunaland

www.monamare.de

2012-1907 = 95?

105 Jahre Kino in Mettmann

In der letzten Ausgabe stand über dem Artikel über das 1907 in Betrieb gegangene Mettmanner „Weltspiegel-Theater“-Kino (Adresse: Düsseldorfer Straße 2, 40822 Mettmann) die Headline „95 Jahre Kino in Mettmann“. Dies war natürlich ein Fehler, die Überschrift hätte „105 Jahre Kino in Mettmann“ lauten müssen. Die Überschrift hat übrigens nicht Valeska Bergmann, die Autorin des Artikels, zu verantworten. An Frau Bergmann, unsere Leser und die Kinobetreiberinnen geht an dieser Stelle ein dickes „Sorry“.

So, der Mitarbeiter, der den Fehler zu verantworten hat, nimmt jetzt erst einmal wieder eine Nachhilfestunde in Sachen Mathematik...

(HMH) ■

JUFFERNBRUCH
TRANSPORTE

Kein (Lager)-PLATZ DA?????

Lagerraum – für Ihre Möbel, Erbstücke usw.,
JUFFERNBRUCH Transporte – für mehr Vertrauen seit 1882
...weil Sie Ihr Hab und Gut nicht Jedem anvertrauen sollten!

Info u. kostenlose Beratung: Opladen **02171-2377**

7. Monheimer Europawoche über Slowenien

Buntes Programm vom 8. bis zum 15. Mai

Der Monheimer Stadtverband der Europa-Union Deutschland und die örtliche Volkshochschule veranstalten in Kooperation mit dem slowenischen Konsulat, Düsseldorf, und dem Slowenischen Kultur- und Sportverein Maribor e.V., Hilden, eine „Monheimer Europawoche“ zum Thema Slowenien. Diese steigt vom 8. bis zum 15. Mai 2012, die Schirmherrschaft obliegt Matjaž Pen, dem Konsul der Republik Slowenien, und Daniel Zimmermann, dem Monheimer Bürgermeister. Es gibt ein facettenreiches Programm, der Eintritt bei den einzelnen Veranstaltungen ist frei.

Touristische Höhepunkte, Wirtschaftsforum und anderes

Das Programm wird am 8. Mai 2012 um 19 Uhr im Ratssaal der Stadt Monheim am Rhein am Rathausplatz 2 feierlich eröffnet. Es gibt Grußworte und Redebeiträge von Monheims Europa-Union-Stadtverbandschef Manfred Klein, Daniel Zimmermann, Dr. Angelica Schwall-Düren, der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW, sowie von Matjaž Pen. Auch wird die Ausstellung „Klänge und Schatten“ der slowenischen Malerin Nadja Zikes im Rathaus eröffnet. Für den musikalischen Rahmen sorgt der slowenische Chor Slovenski Cvet. Am 9. Mai folgt um 19 Uhr in der Bibliothek Monheim am Rhein, Tempelhofer Straße 13, der Vortrag „Die Slowenen – ein europäisches Volk auf dem langen Weg in die Freiheit“. Referent:



Manfred Klein (2. von links) bei der Jahreshauptversammlung 2011 des Monheimer Stadtverbandes der Europa-Union. Foto: Europa-Union

Werner Amian, vormals Kulturamtsleiter und Pressesprecher der Stadt Grevenbroich. Er trägt die wechselvolle Geschichte Sloweniens bis in die Neuzeit lebendig und anschaulich vor. Am 10. Mai gibt es um 19 Uhr im Schelmenturm an der Grabenstraße 30 eine Autorenlesung; die Autorin Maruša Krese liest aus ihren Werken. Das Engagement von Maruša Krese hat stark zur Ächtung der Antipersonenminen beigetragen. Einen Tag später heißt es um 19 Uhr im EKI-Haus an der Friedenauer Straße 17: „Slowenien mit allen Sinnen genießen“. Majda Rozina Dolenc, Direktorin des Slowenischen Fremdenverkehrsamtes präsentiert „touristische Höhepunkte Sloweniens“, sie hält einen spannenden Vortrag über ein faszinierendes Land. Der Konsul Sloweniens, Matjaž Pen, lädt zu slowenischen Speisen und Getränken ein. Am 12. Mai steigt von 10 bis 15 Uhr eine Open-Air-Veranstaltung auf dem Rathausplatz unter Federführung des

Slowenischen Konsulats in Düsseldorf und des slowenischen Kultur- und Sportvereins Malibor e.V., Hilden, mit Musik, Speisen und Getränken sowie Informationen über das sympathische Land. Am 15. Mai 2012 gibt es um 19 Uhr im Ratssaal das „Wirtschaftsforum Slowenien“ in Kooperation mit der IHK Düsseldorf mit vielen interessanten Referenten. Das durchschnittliche Einkommen der Slowenen liegt über den Löhnen in den anderen Reformstaaten Mittel- und Osteuropas, es ist höher als in Griechenland und Portugal. Die reichen Bodenschätze (Eisen, Blei, Zink, Kupfer, Quecksilber, Bauxit), die reichlich vorhandene Wasserkraft und der hohe Ausbildungsstand der Bevölkerung haben Slowenien zu einem gut industrialisierten Land gemacht. Maschinenbau, Metallverarbeitung, Textilbetriebe, Holzverarbeitung, die Produktion von Haushalts- und Elektrogeräten sowie Chemieerzeugnisse sind die wichtigsten wirtschaftlichen Bereiche, die zusammen 56 Prozent des Bruttoinlandprodukts erwirtschaften.

Manfred Klein

Moderator des Wirtschaftsforums ist Manfred Klein, ohne dessen organisatorische Leistung die seit Jahren veranstalteten Europa-Wochen wohl nicht denkbar wären. Klein zog 1978 aus beruflichen Gründen von Opladen nach Baumberg. Nach einer Ausbildung zum Industrie-

kaufmann und zum staatlich geprüften Übersetzer der englischen Sprache absolvierte er 1967 sein Examen zum Diplom-Betriebswirt (Hochschule Niederrhein, Mönchengladbach). Nach mehreren Tätigkeiten in internationalen Firmen arbeitete er von 1981 bis 2006 bei STEAG in Essen, unter anderem als Finanzprokurist und kaufmännischer Projektleiter für Großprojekte in der Türkei (Yumurtalik) und in den Philippinen (Mindanano). Seit der Pensionierung im Jahr 2006 ist Klein Berater für die Europäische Handelskammer in den Philippinen sowie für STEAG bei Auslands-

projekten (Kolumbien, Nigeria, Türkei). Von 1979 bis 2009 war er Mitglied im Rat der Stadt Monheim am Rhein (SPD-Fraktion), von 1990 bis 2000 Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Monheim, für den er heute noch als Europabeauftragter tätig ist. Im Zeitraum von 1980 bis 2005 war der begeisterte Hobbygitarrist insgesamt 15 Jahre ehrenamtlicher Richter am Oberverwaltungsgericht Münster, ihm wurde zudem 2008 das Bundesverdienstkreuz verliehen. Mehr über ihn finden Sie in den „Monheimer Augenblicken“.

(FRANK STRAUB) ■

Gut versichert mit der Provinzial



Bietet ausgezeichneten Versicherungsschutz: Stephanie Lübker.

Foto: Hildebrandt

Immer da, immer nah, der Grundsatz der Provinzial Rheinland wird seit Jahresanfang auf der Fröbelstraße 9-11 in Monheim am Rhein von Geschäftsstellenleiterin Stephanie Lübker in die Praxis umgesetzt. Den Nutzen haben die Kunden: Beratung, Service und Schadenregulierung leistet die Geschäftsstelle ohne Umwege. Mit günstigen Tarifen bietet die ausgebildete Versicherungs-

kauffrau Rundum-Schutz für Auto-, Haftpflicht-, Hausrat- oder Wohngebäude und die persönliche Vorsorge. Kundenservice steht in der Geschäftsstelle an erster Stelle. In allen Sicherheits- und Vorsorgefragen berät Stephanie Lübker ihre Kunden mit fachlicher Kompetenz und individuellen Lösungen. Unterstützt wird sie hierbei von einem gut organisierten Innendienst. ■

Jeden Samstag ital. Bier

Pizzeria Da **scontrino** Original ital. Pizza

Terrasse ab Mai geöffnet **Pizza-Taxi 17.30 - 22.00 Uhr**
Ab Sommer Speiseeis • Mittagstisch ab 5,- Euro

Krummstraße 23 · 40789 Monheim

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 11.30 bis 14 Uhr und 17 bis 23 Uhr
 Sa. 16 bis 23 Uhr · So. und Feiertage 16 bis 22 Uhr Mo. Ruhetag

PIZZA TAXI 310 04

Spannender NRW-Wahlkampf: Eine ganz besondere Website beantwortet Wählerfragen

Neuwahlen am 13. Mai 2012

Mit Spannung erwarten nicht nur die Monheimer die NRW-Landtagswahlen am 13. Mai 2012. Viele gehen davon aus, dass Rot-Grün in diesem Jahr die absolute Mehrheit schafft.

Über 750 Direktkandidaten

Wissen Sie eigentlich, wofür die Landtagskandidaten in Ihrem Wahlkreis inhaltlich stehen? Nein? Dann fragen Sie doch einfach nach. Seit dem 17.4. stehen auf der unabhängigen Internetplattform www.abgeordnetenwatch.de die über 750 Direktkandidaten zur vorgezogenen Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen am 13.5. öffentlich Rede und Antwort. „Mit dem Portal wollen wir Politik transparenter und bürgernäher gestalten,“ erklärte Roman Ebener von abgeordnetenwatch.de auf einer Pressekonferenz in Düsseldorf. Die Website ermöglicht den Wählern, sich mit ihren Anliegen direkt an die jeweiligen Wahlkreis-kandidaten zu wenden. Die Fragen der Wähler erscheinen ebenso öffentlich wie die Antworten der Politiker.

Nur die Postleitzahl eingeben

„Demokratie lebt von politischer Vielfalt und vom engagierten Wettbewerb, den die Parteien mit Personen und Programmen führen und auch über das Internet austragen,“ so Landtagspräsident Eckhard Uhlenberg, Schirmherr von abgeordnetenwatch.de



Norbert Röttgen (hier mit der Bundestagsabgeordneten Michaela Noll) und seine CDU wollen Hannelore Kraft und die SPD am 13. Mai überflügeln.

Foto: Büro Noll

zur Landtagswahl. „Internetportale wie abgeordnetenwatch.de fördern unsere politische Kultur, indem sie landespolitische Fragestellungen aufrufen und die Antworten von Parteien und Kandidaten fair und transparent präsentieren.“ „Die Zeit bis zum Wahltermin ist sehr knapp. Deshalb ist es umso wichtiger, dass abgeordnetenwatch.de den Wählern einen kurzen und unkomplizierten Weg eröffnet, Fragen an die Kandidaten zu stellen,“ sagte Alexander Slonka, Landesgeschäftsführer der Initiative „Mehr Demokratie“ und Kooperationspartner der Wahlplattform. Um herauszufinden, welche Kandidaten im eigenen Wahlkreis überhaupt zur Wahl stehen, genügt die Eingabe der Postleitzahl. Ein weiterer Klick wird benötigt, um sich

die Grunddaten eines Kandidaten auf den Bildschirm zu holen, dessen Dialog mit den Wählern mitzulesen oder ihm selbst eine Frage zu stellen. „Wie gehen die Kandidierenden mit öffentlichen Bürgerfragen um? Nehmen sie Anliegen der Fragesteller überhaupt ernst? Auf abgeordnetenwatch.de kann sich jeder selbst ein Bild davon machen“, so Projektleiter Roman Ebener. Der Dialog zwischen Wählern und Kandidaten wird Tag und Nacht von abgeordnetenwatch.de-Mitarbeitern überwacht, beleidigende oder diskriminierende Äußerungen werden nicht freigeschaltet.

Gesundheitsministerin sehr antwortfreudig

Schon seit Mai 2010 können die



Ministerpräsidentin Hannelore Kraft – bleibt sie im Amt?

Foto: Website von Hannelore Kraft

Menschen in NRW Landtagsabgeordnete auf abgeordnetenwatch.de befragen. Am häufigsten geantwortet hatten bis Mitte April Gesundheitsministerin Barbara Steffens (Grüne), Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (SPD) und Bildungsministerin Sylvia Löhrmann (Grüne). [Abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de) gibt es für den Bundestag, die 99 deutschen EU-Abgeordneten, acht Landtage und 28 Kreistage und Kommunen. Auf kommunaler Ebene können in Nordrhein-Westfalen unter anderem die Stadträte in Köln, Bonn und Münster befragt werden.

17 Parteien treten an

Während Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (SPD) und Bundesumweltminister Norbert Röttgen (CDU) als NRW-Spitzenkandidaten um den ersten Platz bei den Zweitstimmen für ihre Partei kämpfen, sind der Langfelder Christdemokrat Hans-Dieter Clauser und der Monheimer Sozialdemokrat Jens Geyer die favorisierten Direktkandidaten im Wahlkreis Mettmann I. Die Bundestagsabgeordnete Michaela Noll unterstützt den Langfelder bei seinen Wahlkampfveranstaltungen. „Hans-



HANS-DIETER CLAUSER
Engagiert. Kompetent. Zuverlässig.
www.hans-dieter-clauser.de

Am 13. Mai 2012:
CLAUSER wählen!



Gute Gründe am 13. Mai CDU zu wählen:



- Wir wollen die rot-grüne Schuldenpolitik beenden und durch eine verantwortliche, **nachhaltige Haushaltspolitik** ersetzen aus Verantwortung gegenüber unseren Kindern und Enkelkindern.
- Wir wollen die **Schuldenbremse** in die Landesverfassung aufnehmen, damit solide Finanzen in Nordrhein-Westfalen gesichert sind.
- Wir wollen die **Kommunen stärken** und wieder handlungsfähig machen mit einem nachhaltig wirksamen Sofortprogramm.

Namen und Zahlen

Das Landtagswahl-Ergebnis 2010:

CDU 34,6 %, SPD 34,5 %, Grüne 12,1 %, FDP 6,7 %, Die Linke 5,6 %, Piraten 1,6 %, Pro NRW 1,4 %.

ler (Die Linke), Volker John (Piraten), Frank Noack (FDP), Helmut Konrad (Grüne).

Umfrage/ZDF-Politbarometer vom 20.4.12:

SPD 37 %, CDU 34 %, Grüne 11 %, Piraten 8 %, FDP 4 %, Die Linke 3 %; laut einer INSA-Umfrage liegt die FDP bei über 5 %.

Die Direktkandidaten im Wahlkreis Mettmann I (Langenfeld, Monheim und Teile Hildens):

Hans-Dieter Clauser (CDU), Jens Geyer (SPD), Ilona Küch-

Leserbrief

Betr.: Kabarettabend der KAB

„Sehr geehrte Damen und Herren, mit sehr großer Freude habe ich den Artikel im Monheimer Stadtmagazin über unsere Kabarettveranstaltung mit Frau Karin Berkenkopf gelesen. Ihre Reporterin, Frau Valeska Bergmann, hat in ihrem Bericht in

nicht zu übertreffender Weise die Stimmung des Abends in passende Worte gefasst. Die nuancen- und facettenreiche Wirkungsbreite der Kabarettistin wurde in vollem Umfang im Artikel dargestellt. Die stimmungsvollen Bilder runden den gelungenen Artikel ab.

Neben Kulturveranstaltungen stehen vorwiegend sozialpoli-

tische Themen und Themen aus der Arbeitswelt im Mittelpunkt der KAB-Aktivitäten. Unser komplettes Veranstaltungsprogramm finden Sie im Internet unter www.kab-baumberg.de.

Mit freundlichen Grüßen
Josef Schoppmann
(Vorsitzender) ■

Dieter Clauser ist ein sympathischer und sehr bürgernahe Politiker“, meinte die Familienpolitikerin. „Er hat immer ein offenes Ohr für die Menschen im Kreis. Er ist die Stimme der Bürger aus Hilden, Langenfeld, und Monheim im Landtag. Wir stehen alle hinter ihm.“ Geyer ist 49 Jahre alt und Betriebsratsvorsitzender eines großen Monheimer Unter-

nehmens. Er wurde beim Wahlparteitag der SPD einstimmig mit 28 Ja-Stimmen aufgestellt und kandidiert erstmalig für den Landtag. Der gebürtige Düsseldorfer wohnt seit 1971 in der Gänselieselstadt. 2010 gewann Clauser den Wahlkreis Mettmann I. 17 Parteien sind zur Landtagswahl zugelassen: Neben der CDU, der SPD, der FDP,

den Grünen und den Linken sind dies die Piraten, die Rechtspopulisten von Pro NRW, die nationalistische NPD, die Tierchutzpartei, die Familienpartei, das Bündnis für Innovation und Gerechtigkeit (BIG), Die Partei, die ÖDP, die Formationen AUF und FBI/Freie Wähler, die Partei der Vernunft sowie die Freien Wähler NRW. (FST) ■

Monheimer Augenblicke



Foto: privat

Geschichte und Wirtschaft der jeweiligen Länder vorstellen, leisten hierzu einen Beitrag. Zusammen mit meinen Mitstreitern in der örtlichen Europa-Union habe ich mich für eine Europaschule in Monheim engagiert. Das Otto-Hahn-Gymnasium, bei dem ich mehrere Workshops und Veranstaltungen durchgeführt habe, hat diese Qualifizierung jetzt erreicht. Das macht Hoffnung auf weitere Fortschritte. Ich möchte auch, dass Haus Bürgel in Monheim stärker als lebendiges römisches Erbe wahrgenommen und im Bewusstsein von Verwaltung und Bürgerschaft verankert wird. Gern will ich daran mitwirken, dass sich das „Wir-Gefühl“ der Bevölkerung in Monheim und Baumberg stärker ausprägt.

(FST) Manfred P. Klein, geboren 1943, ist nicht verheiratet, lebt aber in einer langjährigen Partnerschaft, er hat einen Sohn. Er wohnt in Baumberg, war von 1983 bis 1990 und ist seit 2000 wieder Vorsitzender des Stadtverbandes Monheim am Rhein der Europa-Union Deutschland. Seit 2007 ist Klein Vorsitzender der Interessengemeinschaft Urdenbacher Kämpfe – Haus Bürgel, seit 1982 Mitglied im Vorstand des Baumberger Allgemeinen Bürgervereins. Sein Bezug zu Monheim? „Ich lebe seit 1978 hier, ich mag diese Stadt und engagiere mich für sie.“ Hobbys, Leidenschaften? „Fotografieren, Reisen, Schwimmen, Padi-Tauchen, Lesen, geschichtliche Recherchen. Ich halte Vorträge über Kirchen, Klöster und Kathedralen (ich habe 600 davon aus allen fünf Kontinenten dokumentiert) sowie über Kultur und Geschichte, schwerpunktmäßig über die von Ländern in Südamerika und Asien, die ich bereist habe.“

Welche Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Ich mag lieber Zweisamkeit – aber wenn schon einsam, dann nehme ich einige gute Bücher, Kamera, Notizblock und einen Bleistift mit.

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

Lesen heißt, sich weiterzuentwickeln. Also habe ich kein „festgenageltes“ Lieblingsbuch. Nach einem Aufenthalt in Indien beeindruckt mich derzeit das Werk „Die bezaubernde Florentinerin“ von Salman Rushdie am meisten.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Wenn es einfach sein darf: Sülze mit Bratkartoffeln und Salat. Eine guter Lambraten mit frischem Gemüse, einer leckeren Sauce und Salzkartoffeln ist auch etwas Gutes für meine Geschmacksnerven.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Ich will möglichst lange meinen Horizont erweitern, „hungrig“ nach Neuem bleiben und am Ende zufrieden zurückblicken.

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

„Hebe den Blick – dann siehst Du keine Grenzen.“ (japanisches Sprichwort) ■

Welchen Platz mögen Sie in Monheim am meisten?

Den Baumberger Dorfplatz an der Hauptstraße mag ich am liebsten. Aber ein Blick vom Deich aus auf die Monheimer Altstadt ist auch schön.

Was würden Sie gerne verändern?

Ich möchte, dass unsere Stadt weltoffener wird. Als örtliche Europa-Union arbeiten wir daran. Die seit sieben Jahren von mir – im Netzwerk mit der örtlichen Europa-Union, der VHS und der Stadt Monheim – organisierten Europäischen Wochen, in denen wir Kultur,

www.fdp-mettmann.de

Für Freiheit und Verantwortung.

Das
ist meine FDP



Frank Noack

FDP NRW
Die Liberalen

Aus Politik und Wirtschaft: Kreis-Grüne kritisieren Bundesregierung

Sozialdemokraten informierten über Vorsorgevollmachten

Monheimer Merkur

Der Monheimer Merkur, der Wirtschaftspreis des Bürgermeisters, ging in diesem Jahr an den Apotheker Georg Proempeler. Bürgermeister Daniel Zimmermann verlieh die von Bildhauer Karl-Heinz Pohlmann gestaltete Bronze-Statuette in Abstimmung mit dem Vorstand des Treffpunkts Monheim am Rhein im Anschluss an dessen Jahreshauptversammlung. Georg Proempeler (55) ist in vierter Generation Inhaber der ältesten Apotheke im Stadtgebiet. Ihre Ursprünge liegen im Jahr 1804. Die bis heute bestehende Familiendynastie begann 1876 mit Johann Ludwig Proempeler. Der gebürtige Aachener kam aus Stadtkyll nach Monheim und übernahm die Apotheke, die sich am heutigen Alten Markt befand. Auf Johann Ludwig Proempeler folgte 1920 sein Sohn Hubert, der zuvor die erste Langenfelder Apotheke geleitet hatte. Als Hubert Proempeler 1955 starb, trat dessen Sohn Theodor an seine Stelle. Noch im Übernahmejahr verlegte er das Geschäft zur Krischerstraße und gab ihm den Namen „Rhein-Apotheke“. Auf Theodor Proempeler folgte schließlich 1993 sein Sohn Georg.

Infoveranstaltung von SPD-AG 60 plus und AWO

Die Vorsitzenden der Monheimer Arbeiterwohlfahrt (AWO) und der SPD-Arbeitsgemeinschaft 60 plus, Werner Bischoff und Dieter Sander, waren angenehm überrascht, dass über 80



Peter Beyer und Michaela Noll.

Foto: Büro Noll



Eine Infoveranstaltung von SPD-AG 60 plus und AWO rief reges Interesse hervor.

Foto: SPD

Seniorinnen und Senioren ihrer Einladung zu einer Informationsveranstaltung über Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen gefolgt waren. Die beiden Organisationen, die aktiv in der Monheimer Seniorenarbeit tätig sind, hatten als Referenten die sachkundigen Vorsorgeberater Jutta Eckerkunst und Harald Königshoven vom „esCor“-Hospiz- und Betreuungsverein der AWO in Langenfeld gewonnen. „Wer klug ist, sorgt vor!“, lautete das Motto eines interessanten Vortrages der beiden Fachleute. Wer richtig vorsorgen will, hat zunächst einmal eine Menge Arbeit vor sich. Denn wer sich selbst nicht mehr helfen kann, wird oft nicht mehr in der Lage sein, dem, der helfen will, alle notwendigen Informationen zu geben. Richtig sei, sofort mit der Arbeit zu beginnen, jetzt, wo man noch dazu in der Lage sei, lautete die Botschaft der Referenten. Die Arbeit beginne mit dem sorgfältigen Ausfüllen wichtiger Formulare wie dem Notfallbogen, auf dem Angaben zu den Medikamenten

und zu den behandelnden Ärzten gemacht werden. Es sei ebenso wichtig, alle persönlichen Angaben aufzulisten. Das seien Versicherungspolice, Rentenbescheide, Abo-Verträge und eventuell erteilte Bankvollmachten. „Nichts sollte überstürzt erledigt werden“, sagen die Experten, und nach etwa zwei Jahren sollte man sich noch einmal mit allen Fragen befassen. Dann sollte auch der Wille des Vorsorgenden durch Unterschrift neu bekundet werden. Da nicht alles sofort erledigt werden könne, empfehlen die Fachleute, mit der Vorsorgevollmacht zu beginnen. Wenn man schriftlich eine Person seines Vertrauens beauftragt habe, die auch gut erreichbar sei, müsse im Ernstfall nicht erst das Gericht eine Person bestellen, die der Hilfebedürftige möglicherweise gar nicht kenne. Die AWO Monheim überlegt jetzt, einen Betreuungsservice einzurichten, der beim gewissenhaften Ausfüllen der verschiedenen Formulare behilflich ist, denn die Materie ist nicht ganz einfach. Wer den Vortrag von „esCor“ noch einmal hören möchte, kann den nächsten Termin dort erfragen (Telefon 02173/4993241). Dort gibt es

auch gegen geringes Entgelt einen bewährten Formularsatz und einen Ordner mit vielen praktischen Hilfen. Auf Grund des regen Zuspruchs wollen SPD-AG 60 plus und AWO auf jeden Fall ihren Monheimer Mitgliedern und Freunden weitere interessante Vorträge über besondere Probleme im Alter anbieten.

CDU Monheim

Im Mai will die Monheimer CDU unseren Informationen zufolge einen neuen Ratsfraktionsvorsitzenden bestimmen.

Solarkürzungen

„Mit den Stimmen von CDU/CSU und FDP hat der Bundestag Ende letzter Woche das Gesetz zu den Solarkürzungen im Rahmen des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes verabschiedet. Aus dem Kreis Mettmann haben auch die CDU-Abgeordneten Michaela Noll und Peter Beyer für das Gesetz gestimmt. Sie wenden sich damit gegen den Klimaschutz und die Energiewende. Sie haben zudem gegen die gesamte Solarbranche und die vielen Bürgerinnen und Bürger des Kreises

gestimmt, die auch zukünftig Solaranlagen auf ihren Dächern installieren möchten und somit ihren eigenen Teil weg von Kohle und Atom und hin zu den Erneuerbaren Energien leisten möchten“, so die Kreis-Grünen kurz vor Ostern. Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Mettmann kritisieren „die Entscheidung der Abgeordneten scharf“: „Auch wenn Absenkungen mit Augenmaß durchaus sinnvoll sind, sind Kürzungen um bis zu 37 Prozent ein schwerer Schlag für die Energiewende. Erst vor wenigen Tagen hat Bundesumweltminister Röttgen die neuen Arbeitsmarktzahlen für die Branche vorgelegt. Demnach arbeiten mittlerweile über 382 000 Menschen im Bereich der Erneuerbaren Energien. Damit ist die gesamte Branche ein wichtiger Beschäftigungsmotor für den Wirtschaftsstandort Deutschland geworden. Doch Minister Röttgen zieht mit der Solarkürzung den mittelständischen Unternehmen den Boden unter den Füßen weg. Er verunsichert damit eine ganze Branche, für die verlässliche politische Rahmenbedingungen enorm wichtig sind.“ (Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

TANKEN KÖNNEN SIE ÜBERALL. SPRIT SPAREN MIT UNS.

Wechseln Sie jetzt zu spritsparenden Sommerreifen. Bei uns gibt es eine große Auswahl an Markenreifen zu attraktiven Preisen.

MICHELIN

KOMPETENZ UND SICHERHEIT – IHR FACHMANN FÜR REIFEN

REIFENSERVICE MONHEIM-BAUMBERG

40789 Monheim · Sandstr. 85
direkt neben der Ausfahrt Kaufpark Baumberg
Tel. 0 21 73 / 6 59 99
Fax 0 21 73 / 6 49 92
E-Mail: RSM-Reifen@web.de

REIFEN • FELGEN • AUSMÜCKTEN
STOSSDÄMPFER • ABSSENVERMESSUNG

FR

AUTO - VERMIETUNG mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

0 21 73 / 9 04 50 - 0

www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!

(FST) Einen neuen digitalen Stadtplan mit Branchenverzeichnis hat das Institut für Stadtmarketing aus Würselen in Zusammenarbeit mit dem Bereich Wirtschaftsförderung und Stadtplanung der Stadtverwaltung entwickelt. Beide Darstellungen sind jetzt unter monheim.de im Internet veröffentlicht. Das Branchenverzeichnis enthält vorerst 220 vom Institut für Stadtmarketing akquirierte Einträge. Weitere Gewerbetreibende, die sich beteiligen wollen, wenden sich direkt an das Institut für Stadtmarketing, Internet: www.institut-fuer-stadtmarketing.de, Telefon 02405/4993-400. Es besteht die Möglichkeit eines kostenlosen Grundeintrags. Vorgesehen ist, den Stadtplan um Hinweise auf städtische Einrichtungen, Spielplätze und Sehenswürdigkeiten zu ergänzen. +++ Als standsicher erwiesen sich die allermeisten **Grabsteine auf den beiden städtischen Friedhöfen**. Bei der jüngst erfolgten jährlichen Festigkeitskontrolle wurden auf dem Waldfriedhof zehn von 2129 Grabsteinen beanstandet, auf dem Baumberger Friedhof waren es zwei von 508. Eine von der Stadt beauftragte Fachfirma nahm die Prüfungen vor, indem sie auf die Grabsteine je nach deren Höhe einen Druck von 300 bis 500 Newton ausübte. Dabei wurden dann die „Wackelkandidaten“ erkannt. „Die betroffenen Angehörigen sind verpflichtet, durch einen Steinmetz die Mängel beheben zu lassen. Sie erhalten dazu ein Schreiben der Friedhofsverwaltung“, erklärte Stadtsprecher Michael Hohmeier im April. +++ Bislang waren es sechs Kindertagesstätten im Kreis, die als „Schwerpunkt-Kita Sprache und Integration“ gefördert wurden. Jetzt haben drei weitere Einrichtungen die Zusage des Bundesfamilienministeriums erhalten. **Die Städtische Kindertageseinrichtung Rappelkiste und die Blaue Kita in Monheim sowie die Evangelische Kita Sandheide in Erkrath** sollen ebenfalls einen Zuschuss von 25000 Euro im Jahr erhalten, um qualifiziertes Fachpersonal für die Sprachförderung der Kinder einzustellen. Bis zum Jahr 2014

stellt der Bund insgesamt 400 Millionen Euro zur Verfügung, um damit die Sprachkompetenz von Kindern in bis zu 4000 Einrichtungen zu fördern. Im Fokus der Förderung stehen dabei Einrichtungen in Nachbarschaften, die mit besonderen sozialen Herausforderungen zu kämpfen haben. Die Familienpolitikerin Michaela Noll gratuliert den Kitas zur Förderungs-Zusage. „Die Sprachförderung ist eine wichtige Chance für die Kinder“, meint die CDU-Bundestagsabgeordnete, die mit Bundesfamilienministerin Kristina Schröder bereits eine Tageseinrichtung in Monheim besucht hat: „Sprachkompetenz ist der Schlüssel zu guter Bildung. Jedes Kind braucht eine Chance von Anfang an. Uns darf kein Kind verloren gehen.“ +++ „Familienpolitik ist viel mehr als nur die Diskussion um Kita-Plätze und längere Betreuungszeiten im Kindergarten!“ Mit dieser klaren Aussage positioniert sich der **KKV** als einer der vier großen katholischen Sozialverbände in der laufenden familienpolitischen Diskussion. „Die deutsche Politik läuft noch immer zu sehr dem Irrglauben hinterher, dass jedem Kindergartenneubau auch mehr Kinder folgten“, so Bernd-M. Wehner, Monheimer Bundesvorsitzender des KKV. Dabei verpasse das Land „die Chance, eine echte Kultur der Kinder- und Familienfreundlichkeit zu etablieren“. Dazu zählten neben der Vereinbarkeit von Arbeit und Familie für Mütter und Väter auch die bessere Anerkennung und Wertschätzung häuslicher Erziehungsleistung und mehr Akzeptanz für Familien und Kinder in der Gesellschaft. Was Deutschland fehle, sei echte Familienfreundlichkeit und eine größere Wertschätzung der Familie. Wehner: „Familien mit Kindern müssen wieder spüren, dass sie von der Gesellschaft – und hier sind vor allem Politik, Wirtschaft, Medien und Verbände angesprochen – anerkannt und nicht als Exoten belächelt werden!“ Der KKV fordert eine ganzheitliche „Familienstrategie“ für Deutschland: „Entscheidend ist die Entscheidungsfreiheit.“ „Unabhängig von der – regional sehr unterschied-

lichen – Notwendigkeit zum Ausbau der Betreuungseinrichtungen für unter Dreijährige“ müsse die Entscheidung einer Mutter und eines Vaters, die Kinder zu Hause zu betreuen, „volle Anerkennung“ finden. Finanziell könne hier das Betreuungsgeld die entsprechenden Weichen stellen. Das aber dürfe nicht alles sein: „Wichtig ist auch, dass Wirtschaft und Unternehmen ihren Arbeitnehmern bis in die Führungsebenen hinein echte Wahlfreiheiten zur Familienzeit gewähren.“ Selbst das Grundgesetz betone in Artikel 6 den Wert der Familienleistung: „Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht.“ +++ Thema des nächsten **Vortrags im Römischen Museum Haus Bürgel** ist das Recht im Alltag der Römer. Darüber spricht am Samstag, den 28. April, Bernd Holdt, Rechtsanwalt in Düsseldorf und Mitglied der Interessengemeinschaft Urdenbacher Kämpfe – Haus Bürgel. Beginn im Versammlungsraum des Museums am Urdenbacher Weg ist um 15 Uhr. Eine der größten und dauerhaftesten Leistungen der Römer war die Schaffung von Rechtsgrundsätzen, die vielfache Auswirkungen bis in unsere Gegenwart haben. Der Vortrag befasst sich mit rechtlichen Regelungen im Verhältnis der Bürger zum Staat und der Bürger im römischen Ständestaat untereinander. Im Vergleich zu unserer Zeit werden insbesondere angesprochen rechtliche Situationen im Berufs- und Erwerbsleben, bei den Steuern, bei Unterbringung und Wohnen, in Ehe, Familie und Erziehung, in der Religionsausübung, Freizeitgestaltung, Kriminalität und Strafverfolgung. Die Teilnahme kostet drei Euro (Mitglieder der Interessengemeinschaft und Aktive des Museums frei). Wegen der begrenzten Platzzahl ist eine Anmeldung erforderlich bei Barbara Löffler, Telefon 02173/64372, E-Mail loeffler-barbara@t-online.de. +++ **Neuer Vorsitzender des Monheimer Seniorinnen- und Seniorenbeirats ist Reinhold Philipp**. In der Sitzung am 18. April wurde er einstimmig gewählt. ■



Foto: privat

gemessen an den Gütern, die wir häufig kaufen – lag da schon bei knapp 4% p.a. Die Rendite von einjährigen Staatsanleihen hingegen lag zuletzt bei 0,05% p.a., die eines Sparbuches bei circa 1,5% p.a. nach Steuern.

Daraus folgt, dass wir uns bereits in Zeiten negativer Realzinsen befinden! Die vorgenannten Beispiele zeigen negative Realzinsen im Bereich von 2,5 bis 4% pro Jahr. Somit verlieren Ihre Spargelder binnen zehn Jahren 25 bis 40% ihres Wertes. In gleicher Höhe reduzieren sich so jedoch auch die Staatsschulden – ein Schelm, wer Böses dabei denkt?

Möchten Sie „kalt enteignet“ werden? – oder: Wie Sie negativen Realzinsen entkommen können!

Liebe Leserinnen und Leser, die Verbindlichkeiten der USA und Europas haben ein Ausmaß angenommen, das durch Sparen und Wachstum nicht mehr zu beherrschen ist. Was bleibt, ist der Zugriff auf die Konten der Sparer durch niedrige Zinsen und Inflation.

Konkret für Sie: Der vorgenannte Sparzins von 1,5% bedeutet, dass aus € 10.000,- nach zehn Jahren € 11.605,41 auf dem Papier geworden sind. Sie könnten also einen echten Vermögenszuwachs vermuten, wenn Sie nicht wüssten, dass Ihr Geld real nur noch eine Kaufkraft von € 7.763,30 hat.

Dies hat bereits in der Vergangenheit hervorragend funktioniert. Denn von 1945 bis 1980 lagen die realen Zinsen (also Zinsen minus Inflation) in den Industriestaaten bei durchschnittlich minus 1,6% pro Jahr! Da sich in solchen Phasen auch Schulden „entwerten“, konnten Staaten ihre Verschuldung in diesem Zeitraum um 60% reduzieren.

Aber: Ein Aufbegehren der Bevölkerung gegen eine solche Situation ist sehr unwahrscheinlich (siehe 1945 – 1980). Das „System“ funktioniert also. Und da es nicht zum ersten Mal so funktioniert, gibt es hierfür den Fachbegriff der „Kalten Enteignung“. Ziehen wir also aus den vorhandenen Erfahrungen der Vergangenheit die richtigen Schlüsse für die Gegenwart! Einige davon habe ich Ihnen bereits an dieser Stelle präsentiert.

Doch was geschah dann? In den letzten 20 Jahren stieg die Wirtschaftsleistung der Industriestaaten um 65%, die Verschuldung jedoch um 183%. Wie kann eine solche hohe Verschuldung abgebaut werden? Ein aktuelles Negativbeispiel wäre ein Schuldenschnitt wie in Griechenland mit allen damit verbundenen dramatischen Folgen für Staat und Bevölkerung. Die „sanftere“ Variante für den Staat ist ein Schuldenabbau wie in den Jahren 1945 – 1980.

Wie Sie persönlich den Folgen der Kalten Enteignung entkommen, Ihr Vermögen schützen und darüber hinaus attraktive Renditen erzielen können, besprechen wir wie gewohnt gerne im persönlichen Gespräch. Ich freue mich darauf! Bis dahin viele Grüße Ihr Jens Kregeloh

(Telefon: 015 111 444 6 44, E-Mail: jens@kregeloh.de, Homepage: www.kregeloh.de; alle bisherigen Ausgaben meiner Kolumne finden Sie unter www.stadtmagazin-online.de/wirtschaft.html) ■

Betrachten wir die aktuelle Situation hierzulande: Die offizielle Inflationsrate im März betrug 2,1% p.a. Die so genannte „gefühlte Inflation“ –

++++ Marke Monheim e.V. präsentiert +++++

Reservierungen unter Telefon 02173/ 276-444 · Internet: www.marke-monheim.de



5. Mai, „Nie wieder arbeiten“.

Fotos (4): Veranstalter



8. Mai, „Der Richling Code“.



9. und 10. Mai, „Nulli und Priesemut“.



12. Mai, „Think Grotesque“.

„Nie wieder arbeiten“ heißt die Boulevard-Komödie, die am **Samstag, den 5. Mai, um 19 Uhr in der Aula am Berliner Ring** zu sehen sein wird. Die Co-Produktion der Komödie Düsseldorf überzeugt mit Wortwitz und skurrilen Dialogen. Ausgelacht, verachtet, unter Druck: Lehrer Werner und Polizist Tom wollen nicht länger als Prügelknaben der Nation arbeiten. Durch Vortäuschen psychischer Defekte erreichen sie, dass man ihnen Berufsunfähigkeit attestiert. Hurra! Nie wieder arbeiten! Doch das vermeintlich paradiesische Nichtstun lässt beide in eine ernste Ehekrise schlittern. Denn ihre Frauen, die mit Freude und großem Erfolg eine Tanzschule leiten, ertragen keine antriebslosen Jammerlappen auf dem heimischen Sofa. Tickets gibt es zum Preis von 19 €, 16 € und 13 €.



Mathias Richling ist einer der echten Stars des politischen Kabarets. Am **Dienstag, den 8. Mai, um 20 Uhr** gastiert er mit seinem aktuellen Programm

„Der Richling Code“ in der **Aula am Berliner Ring**. Bei seinen Amokläufen durch die politische Landschaft bleibt kein Auge trocken. Unser reales Leben und sein virtuelles Abbild sind ebenso Thema wie Gentechnik, Umwelt-Desaster, Bankenkrise und natürlich das gesamte Führungspersonal des Deutschland-Konzerns. Niemand aus Politik und Show bleibt verschont. Tickets gibt es im Vorverkauf zu 25 € und an der Abendkasse zu 28 €.



In einem Figuren-Theaterstück erzählt das Kölner „Theater Blickwechsel“ am **9. Mai** im **Bürgerhaus Baumberg** und am **10. Mai** in der **VHS Monheim** die Freundschaftsgeschichte von „Nulli & Priesemut“ nach dem Bestseller von Matthias Sotdke. Beginn ist jeweils um 10 und um 15 Uhr. Der Hase Nulli und der Frosch Priesemut sind die dicksten Freunde. Den ganzen Tag spielen und lachen sie zusammen, bis sie eines Tages feststellen, dass Priesemut noch niemals die Lieblingsspeise von

Nulli probiert hat. Nämlich saftige, knackige Möhren. Aber auch Nulli hat noch nie von den „dicken Brummern“ gekostet, die Priesemut so gerne mag. Tickets für das Kindertheater-Stück kosten für Kinder 3,00 € und für Erwachsene 4,50 €.



Am **Samstag, den 12. Mai, um 20 Uhr** ist Deutschlands bekanntester Mentalmagier **Jan Becker** mit seinem neuen Programm zu Gast in der **Aula am Berliner Ring**. „Think Grotesque“ entführt die Zuschauer auf die andere Seite der Wirklichkeit. Traum und Welt, Gewissheit und Ahnung verschmelzen im freien Spiel der Gedanken. Jan Becker beherrscht die Seelen – von ihm in Hypnose versetzt, verstehen und sprechen die Zuschauer plötzlich Fremdsprachen, die sie zuvor noch nicht beherrscht haben. Jan Becker ebnet der Kunst der Mentalmagie den Weg ins 21. Jahrhundert. Ob Poesie, Illusion oder Manipulation: Becker zieht alle Register. Er arbeitet mit Texten von Michael Ende, Francois Villon und Oscar Wilde, er setzt surrealistische Filmprojektionen ein, er unterlegt seine Performance mit Musik, die von Bachs Goldberg-Variationen bis zu modernen Sounddesigns reicht. Tickets gibt es zum Preis von 26 €, 23 € und 20 €.

Weitere Auskünfte und Tickets zu allen Veranstaltungen gibt es bei Marke Monheim e.V., Rathausplatz 20, telefonisch unter: 02173-276444 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

www.marke-monheim.de

Programmübersicht

Mai 2012

4. Mai 2012 **20 Uhr**
Schelmenturm – Jazz im Turm
The Up Town Four & Daniela Rothenburg

5. Mai 2012 **19 Uhr**
Aula am Berliner Ring
Theater

Boulevard-Komödie
„Nie wieder arbeiten“

8. Mai 2012 **20 Uhr**
Aula am Berliner Ring
Kabarett
Mathias Richling
„Der Richling Code“

9. Mai 2012 **10/15 Uhr**
Bürgerhaus Baumberg
Figuren- Kindertheater
Theater Blickwechsel
„Nulli & Priesemut“

10. Mai 2012 **10/15 Uhr**
VHS Monheim
Figuren- Kindertheater
Theater Blickwechsel
„Nulli & Priesemut“

12. Mai 2012 **20 Uhr**
Aula am Berliner Ring
Mentalmagie
Jan Becker
„Think Grotesque“

Juni 2012

2. Juni 2012 **20 Uhr**
Sojus 7
Comedy

Abdelkarim Zemhoute
„Zwischen Ghetto und Germanen“

16. Juni 2012 **20 Uhr**
Aula am Berliner Ring
Kabarett
Horst Schroth
„Was weg ist, ist weg“

23. Juni 2012 **20 Uhr**
Aula am Berliner Ring
Konzert
Tommy Engel & Band
„Favoriten“



Weitere Infos bei Marke Monheim e.V.

Wir sind umgezogen!

Ab sofort finden Sie uns am Monheimer Tor
Rathausplatz 20 · Telefon (02173) 276-444
www.marke-monheim.de · info@marke-monheim.de

Neue Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 7:30 - 18:30 · Sa. von 9 - 13 Uhr



Wir sind Lieferant aller Krankenkassen

Mediven Venen + Lymph Kompetenz-Zentrum
Kompressionsstrümpfe/-hosen · Bandagen
Brustprothesen · Inkontinenz · Pflegehilfsmittel

Alte Schulstraße 30 · 40789 Monheim
Telefon 0 21 73 / 93 66 06 · Telefax 0 21 73 / 93 66 07

Obstblütenwanderung durch die Urdenbacher Kämpe

Zwischen Honig und Wiesenschaumkraut...

Wenn im April die Obstbäume in voller Blüte stehen, zeigen sich die Obstwiesen der Urdenbacher Kämpe von ihrer schönsten Seite. Sie sind nicht nur eine Augenweide, sondern auch ein wertvoller Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Am 14. April trafen sich etwa 40 bis 50 Naturbegeisterte auf dem Wanderparkplatz Baumberger Weg, um unter der Führung von Ralf Badtke durch die Urdenbacher Kämpe zu wandern. Vor dem von der Biologischen Station Haus Bürgel organisierten Marsch gab es eine kurze Einweisung in Strecke, Dauer, Thema und Ort der Wanderung.

Sogar das Wetter spielt mit

Im zügigen Tempo geht es los; während man alleine etwa eine Stunde brauchen soll, um die Strecke zu absolvieren, werden in der Gruppe gute zwei Stunden veranschlagt, da es fünf bis sechs Haltepunkte auf der Route gibt, an denen etwas erklärt wird. Der erste Halt ist allerdings schon nach ein paar hundert Metern und die wenigen Fragen werden noch leicht zögerlich gestellt, sodass es bald zum nächsten Punkt weiter geht. Die Haltepunkte sind die typischen Natur-Infotafeln an Wald- und Wanderwegen, doch die Informationen, die wir Wanderer bekommen, decken weitaus mehr ab als das, was dort draufsteht. Ralf Badtke ist gut vorbereitet, daher bereiten ihm die immer mehr werdenden Fragen aus der Gruppe keinerlei Probleme. Das Wetter ist wechselhaft: Obwohl die meiste Zeit die Sonne scheint, erwischen uns gelegentlich doch ein paar kleinere Schauer und frische Böen, was aber nur auffällt, wenn man zu lange an einer Station verweilt.

Großes Interesse

Während viele zuhören, nutzen einige die Gelegenheit, sich auch in andere Richtungen als die gezeigten umzusehen. Man erkundet die Umgebung mit den Augen oder Kameralinsen

und wird bei jeder Drehung und Änderung des Blickwinkels mit neuen Eindrücken belohnt, welche sich mit den dargebotenen Informationen ergänzen. Am Anfang der Tour geht es um die Natur im Überschwemmungsgebiet und darum, wie natürlich alles erhalten ist; ein Blick über die Wiesen zeigt, dass es tatsächlich wilde Wiesen mit mehreren Grassorten sind. Da diese Wiesen nur zweimal pro Jahr gemäht werden, bietet sich hier schon eine kleine Vielfalt an Gräsern und Pflanzenarten – und überall dazwischen steht das Wiesenschaumkraut. Eine Wiese mit Obstblütlern, alten Birnen, lässt die Gruppe länger verweilen als gedacht, aber das Interesse über Alter und Herkunft ist wirklich groß.

Gute Stimmung bei malerischer Landschaft

Die Stimmung ist gelockert und doch interessiert, es finden sich immer wieder neue kleinere Grüppchen oder Paare untereinander, die sich spontan in ein persönliches Gespräch vertiefen. Als wir dann auf die urigen Kopfweiden stoßen, gibt es kaum ein Halten mehr, die Kommentare und Fragen sprudeln von allen Seiten hervor. Jetzt sind auch die letzten Kameras, Ferngläser und Teleobjektive bis aufs Schärfste gestellt. Ein malerischer, dunkler Himmel zieht westlich auf und taucht die Umgebung in eine farb- und kontrastreiche Landschaft, es bleibt trocken. Nach zwei Dritteln der Strecke biegen wir auf den Fahrradweg ab und gelangen zu unserem vorletzten Haltepunkt.

Honig-Pause

In einer kleinen Ausbuchtung an einem Feldrand liegen einige Baumstämme, auf die man sich setzen kann, gegenüber ein kleiner Stand, an dem wir selbstgemachten Honig probieren können. Die Bienen und der Imker des Honigs warten auch schon auf uns – zum Glück nicht so aggressiv, wie manch einer behauptet. Nachdem alle den köstlichen Honig (aus dem Glas) pro-



Über 40 Teilnehmer nahmen an der Obstblütenwanderung unter der Leitung von Ralf Badtke teil. Fotos (3): Bergmann



Kopfweiden und Pappeln prägen das Landschaftsbild der Urdenbacher Kämpe.



Alte Baumbestände, die in kleinen Gruppen gesetzt wurden.

biert und viele auch ein, zwei oder mehr Gläser gekauft haben, stürmen die meisten dem Imker zu den Bienenstöcken hinterher – und kommen für eine ganze Weile nicht wieder zurück. Der kleinen, exklusiven Exkursion können die wenigsten widerstehen. Wie auch, wenn die natürlichste Produktionsstätte und Quelle des köstlichen Glückes direkt zugegen ist? Als wir uns zum letzten Drittel aufmachen, sind schon fast zwei Stunden vorüber, aber die Zeit verging wie im Flug. Bei vielerlei Themen und Gesprächen hat sich an diesem Nachmittag niemand gelangweilt, im Gegenteil, viele haben sogar etwas gelernt – und das freiwillig. Da an diesem Nachmittag das gemeinsame Interesse, die Natur, im Vordergrund stand, waren wir wohl alle auf derselben Wellenlänge. Im Nachhinein wird klar, warum die Pause etwas in die Länge gezogen wurde; keiner wollte ein allzu schnelles Ende

der Tour, denn es war ein beschaulicher und friedlicher Nachmittag in der Natur.

Naturschutz zwischen Rhein und Bergischem Land

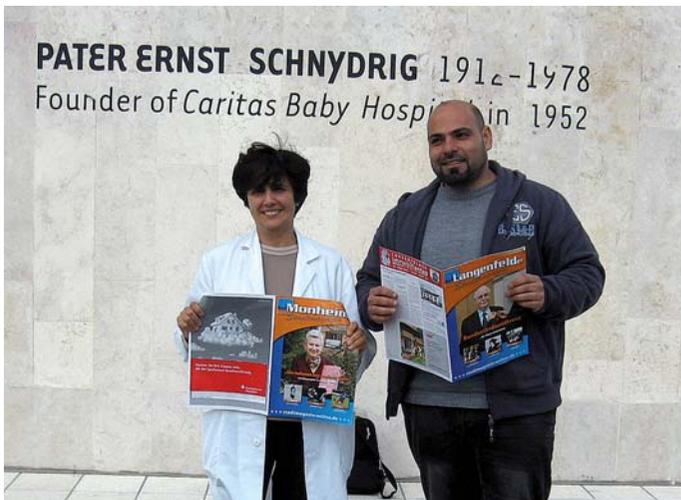
Die Biologische Station Haus Bürgel betreut Schutzgebiete der Stadt Düsseldorf und des Kreises Mettmann. Diese Kulturlandschaft ist überaus vielfältig. Sie reicht von den regelmäßig überschwemmten Wiesen der Rheinaue zwischen Monheim und Kaiserswerth über die so genannte Heideterrasse bis zu den Bachtälern und bewaldeten Höhen des Bergischen Landes. Trotz der engen Verzahnung von Ballungsraum und Umland besitzt das Gebiet ein Netz von vielfältigen Lebensräumen mit einer reichen Pflanzen- und Tierwelt. Um diese Naturschätze zu bewahren und um die gewachsene Kulturlandschaft zu erhalten und zu entwickeln, wurde im Jahr 1991 die

Biologische Station als gemeinnütziger Verband gegründet. Mit vielfältigen Angeboten an Exkursionen, Vorträgen und Aktionen sollen möglichst viele Menschen für die Natur begeistert und zu verantwortlichem Handeln angeregt werden. Die Urdenbacher Kämpe ist ein Gebiet zwischen Düsseldorf-Urdenbach, -Garath, -Hellerhof und Monheim-Baumberg. Dieses Gebiet ist ein alter Rheinarm und ein Überschwemmungsgebiet des Rheins, das bei starkem Hochwasser unter Wasser steht. Auf dem schönen Weideland, welches heute ein Naturschutzgebiet ist, stehen Pappeln, Obstblütlern und andere alte Bäume. Es gibt dort einen Campingplatz und eine Fährverbindung über den Rhein nach Zons. Im Haus Bürgel, das ein Bau- und Bodendenkmal aus römischer Zeit ist, befindet sich die biologische Station für das Naturschutzgebiet Urdenbacher Kämpe.

(VALESKA BERGMANN) ■

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



Die Chefarztin des Caritas Baby Hospitals Bethlehem, Dr. Hiyam Marzouqa, liest die Monheimer Ausgabe und der „Guest Relation Coordinator“, Bashir Qonqar, die Langenfelder Ausgabe des Stadtmagazins. Foto: Steinbrücker



Werner Köhl und einige Monheimer waren auf Reisen: Letzte Informationen zur Altstadt Jerusalems am Damaskus-Tor. Foto: Steinbrücker



Besuch bei „dm“. V.l.n.r.: Daniel Zimmermann, Kenan Akin, Alexandra Krawczyk, Petra Mackenbrock und Hans-Dieter Clauser. Foto: Stadt Monheim

Stadtmagazin wird auch in Bethlehem gelesen

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er viel erzählen; so geht es sicher auch allen Mitgliedern einer 18-köpfigen Reisegruppe, die mit Pfarrer Werner Köhl, früher in Reusrath tätig, jetzt in Monheim im (Un-)Ruhestand, Israel, Teile der von Israel besetzten Gebiete und Jordanien besuchte. Unter den Reisenden befanden sich einige Monheimer.

Auch wurde das Caritas Baby Hospital in Bethlehem besucht, über das wir bereits in der März-Ausgabe berichteten. Und unser Foto beweist: Selbst in Palästina wird das Stadtmagazin gelesen... „Israel ist ein so vielfältiges Land, dass man trotz der relativ kleinen Ausdehnung Wochen benötigt, um sich einigermaßen umzuschauen. Nach der Regenzeit entsteht im Frühjahr eine Blütenpracht, die ihresgleichen sucht“, erklärte der Mitreisende Jürgen Steinbrücker, be-

kannt unter anderem durch seine Arbeit für die Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WFB), nach der Rückkehr begeistert.

Jahreshauptversammlung beim Kleingartenverein

Der Kleingartenverein Grüner Grund hat bei seiner Jahreshauptversammlung am 1.4.2012 einen neuen Vorstand gewählt und damit einen Wechsel im Vorstandsbereich eingeleitet. Neuer erster Vorsitzender ist Jörg Scholz. Neuer zweiter Vorsitzender ist Uwe Zimmermann. Das Amt des Schatzmeisters übernimmt künftig Claus Schmidt, die Aufgaben des Schriftführers Detlef Budig. Als Gartenfachberater wurde Peter Kotzur gewählt.

BOB 2012 – zu Gast bei „dm“

Im Rahmen der Ausbildungstour zur „BerufsOrientierungsBörse 2012“ (BOB 2012) besuchten der Schirmherr der BOB, Hans-Dieter Clauser, Bürgermeister Daniel Zimmermann und Wirtschaftsförderin Petra Mackenbrock den „dm“-Markt im „Monheimer Tor“. Im Ausbildungsjahr 2012 bietet „dm“ rund 1300 neue Ausbildungs- und Studienplätze an – so viele wie nie zuvor in der Unternehmensgeschichte. Neun verschiedene Berufe kann man bei „dm“ erlernen. 90 Prozent der geplanten Lehrstellen sind für Drogisten vorgesehen. Diese Ausbildung umfasst alle Lernin-

halte der Ausbildung zur Kauf- frau beziehungsweise zum Kaufmann im Einzelhandel. Drogisten haben bei „dm“ die Möglichkeit, an ihre Ausbildung die Zusatzqualifikation zum Handelsfachwirt anzuschließen. Die BOB 2012 steigt am 9. Mai in der Langenfelder Stadthalle (11 bis 17 Uhr)

Candle-Light-Dinner: Monheimer Prinz löste Gewinn ein

Es ist guter Brauch im Monheimer Karneval, dass die Prinzenpaare während ihrer Session für einen guten Zweck sammeln. So auch in diesem Jahr. Um die Einnahmen zu steigern, hatte sich das Prinzenpaar etwas Besonde-

res einfallen lassen. Zu Weiberfastnacht am Doll Eck machte Prinzessin Lisa, unter dem Jubel der anwesenden Wiever und Möhnen, aus Prinz Jörn I. einfach den Hauptpreis einer Verlosung. Zu gewinnen war ein „Candle-Light-Dinner“ mit dem Prinzen. Schnell waren 200 Lose an die Frau gebracht und somit 400 Euro für den guten Zweck zusammen gekommen. Die Gewinnerin, Martina Vogt, wurde am 4. April um 19.11 Uhr von Prinz Jörn I in seiner Prinzenburg, der Alten Post in Monheim Baumberg zum Dinner erwartet. Hier hatten sich dann „Prinzenkoch“ Marcel Beszon sowie der „Mundschenk des Prinzen“, Rolf Felder, etwas Besonderes einfallen lassen... (FST/jste) ■

Frühlings Gefühle 2012
MARKT DER SCHÖNEN DINGE
19. & 20. MAI
MONHEIM AM RHEIN
10⁰⁰ - 18⁰⁰ UHR
 GEÖFFNET AN BEIDEN TAGEN
ENTRITT FREI

WIR SIND DESIGNER, KÜNSTLER UND KREATIVE. WIR BIETEN UNIKATE UND KLEINSTSERIEN. AUSGEFALLENES-FLIPPINGS -RETRO-VINTAGE UND WEIBER EDEL TRÖDEL.

MIT DASEL

ANFAHRTSKARTE 5,00 € (Kaufpreis 30 €) 407 69 MONHEIM

WAS FACHZIMMERMANN, MONHEIMER & TIC KOTTFRIEDS HÜLLEN BEIHT ANS BEI RATH MOCHTEN SICH ENZIGARTIGES UND VIELE KREATIVE MENSCHEN NICHT LANGER VORZEHALTEN!

♦ FILZIGES ♦ TASCHEN ♦ KLAMOTTEN ♦ SCHMUCK ♦ KISSEN ♦ HÜLLEN ♦ KINDERKRAM ♦ STRICK ♦ HÄKEL ♦ KERAMIK ♦ WOHNZEUG ♦ ERNÄHRUNGSBERATUNG ♦

ROOM6TY

www.aktivita-monheim.de

AKTIVITA *Gesund leben!*

Kurze Str. 7 - 9
 40789 Monheim
 ☎ 02 173 / 51 234

| | | |
|--|---|---|
| <p>Fitness Kurse Zumba NEU</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aerobic & Workout • Workout & Step • Special Sunday • Callanetics • Zumba | <p>Reha-Sport & Gesundheitssport</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktiver-Rücken • Yoga / Qi Gong • Pilates • Stretching & Atmung • Wassergymnastik | <p>Sauna Kosmetik Massagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maniküre/Pediküre • Gesichtsbildung • Dorn-Behandlung • Ayurvedische Massage |
|--|---|---|

Große Freude bei der SG Monheim

Neueröffnung des Jahnsporplatzes mit tollem Fest gefeiert



Die SGM begrüßte zur Eröffnungsfeier zahlreiche Besucher und informierte über ihre Angebote.



Aikido: Japanische Kampfkunst als Weg zu mehr Energie, Beweglichkeit und Entspannung. Fotos (4): Hildebrandt

Bei der Realisierung des Monheimer Sportstättenkonzepts ist ein weiterer Meilenstein gesetzt. Der mit einem Gesamtaufwand von rund 630 000 Euro modernisierte Jahnsporplatz wurde jetzt mit einer großen Feier wiedereröffnet. Die Sportler der SG Monheim (SGM) hatten zu diesem Anlass ein buntes Programm vorbereitet. Bürgermeister Daniel Zimmermann übernahm für das Fest in Anwesenheit der Bundestagsabgeordneten Michaela Noll und des Landtagsabgeordneten Hans-Dieter Clauser die Schirmherrschaft.

Moderner Neubau

„Wir freuen uns alle, dass der frisch sanierte Jahnplatz den Sportlern wieder übergeben werden kann. Mit Hilfe des Konjunkturpakets konnten die Arbeiten ein Jahr vorgezogen werden“, erklärte Daniel Zimmermann und überreichte symbolisch an Axel Dammlaks, den 2. SGM-Vorsitzenden, ein Kästchen mit Leichtathletik-Bandmaßen. Im Jahnstadion wurden die über

50 Jahre alten Umkleidekabinen durch einen energieeffizienten Neubau ersetzt. Hierauf entfielen 525 000 Euro. Zudem zahlte die Stadt 103 000 Euro für den neuen Kunststoffbelag der 400-Meter-Bahn mitsamt einer Verbesserung der Zufahrt und Parkplätze. In die Modernisierung ihrer Sportstätten hat die Stadt in den vergangenen zwei Jahren insgesamt 1,2 Millionen Euro investiert. Ab 2013 erfolgt die Sanierung des Häckstadions (neue Umkleiden), der 1. FC Monheim erhält im Rheinstadion ein Kunstrasen-Kleinspielfeld und abschließend wird die Verlegung der Bezirkssportanlage in Angriff genommen. „Dann ist der Sanierungstau unserer Monheimer Sportplätze beseitigt“, betonte der Bürgermeister.

Aus der Historie

Die SG Monheim, mit knapp 2500 Mitgliedern der größte Sportverein der Stadt, hat mit viel Eigeninitiative am Umbau des Jahnsporplatzes mitgewirkt und investierte allein im vergangenen Jahr hierfür etwa 20 000

Euro. Axel Dammlaks (vertrat den erkrankten SGM-Vorsitzenden Karl-Heinz Göbel) berichtete in seiner Ansprache auch von der Historie des altherwürdigen Jahnstadions. Die Anlage wurde 1957 vom Monheimer Shell-Werk für den firmeneigenen Sportverein Rot-Gelb errichtet. Auch nachdem die Stadt den Sportplatz übernommen hatte, sprachen viele Monheimer noch lange vom „Shell-Stadion“. Seit März 1987 lautet der offizielle Name Jahnsporplatz. Heute nutzen neben den SGM-Leichtathleten die Schulen, der Stadt-sportverband und die Hobby-Fußballer den Jahnsporplatz. Beim unterhaltsamen Eröffnungsfest waren fast alle der insgesamt 13 Fachsport-Abteilungen der SG Monheim vertreten und begeisterten mit verschiedenen Vorführungen. Die Kinder hatten ihren Spaß bei Aktivitäten wie Dosenwerfen, Basteln, Schminken und Turnen. Schon bei der Wiedereröffnung zeigte sich, dass der Jahnsporplatz mit der Modernisierung auch mit neuem Leben erfüllt ist.

(FRANK SIMONS) ■



Mit selbstgebackenem Kuchen und anderen Köstlichkeiten war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.



Viel Spaß gab's für die kleinen Besucher, hier im Turn-Parcours einer Bewegungs-Baustelle.

Strafjustiz näht sich die Taschen zu



Foto: privat

der Ton meiner Nachfragen beim Kostenbeamten mit zunehmender Zeit weniger freundlich, allerdings werden auch die Ausführungen des Kostenbeamten, warum angeblich nicht oder noch nicht zu zahlen sei, – ich sage es mal höflich – weniger nachvollziehbar.

Wenn jemand zwei Jahre lang offensichtliche Ansprüche nicht begleicht, liegt für den normalen Bürger der Verdacht nahe, dass der Schuldner entweder insolvent oder ein Betrüger ist. Das habe ich dem Vorgesetzten des Kostenbeamten jetzt auch einmal geschrieben. Auf dessen Reaktion bin ich gespannt!

Den härtesten Kampf kämpft der Strafverteidiger manchmal erst, wenn sein Mandant schon freigesprochen ist. Denn dann muss die Staatskasse dem unschuldig verfolgten Bürger nach den Buchstaben des Gesetzes eigentlich seine Verteidigerkosten erstatten. Der Anwalt reicht nach dem Freispruch seine Abrechnung beim zuständigen Gericht herein, das Gericht prüft die Abrechnung und erstattet dann die notwendigen Kosten, die bei der Verteidigung entstanden sind.

Nun sollte man meinen, dass die Justiz dem von ihr unschuldig verfolgten Bürger auch tatsächlich zügig alle Kosten und Schäden ersetzt, die dem Bürger entstanden sind. Es stünde der Justiz nach allem, was der unschuldige Bürger in so einem Verfahren durchmachen musste, eigentlich auch gut zu Gesicht, hier schnell und unbürokratisch zu zahlen.

Die Wuppertaler Justiz sieht das leider regelmäßig anders. In einem aktuellen – aber leider nicht besonders außergewöhnlichen – Verfahren warten wir nunmehr seit über zwei Jahren darauf, dass die Justiz endlich die Verteidigerkosten meines zu Unrecht verfolgten Mandanten erstattet. Seit zwei Jahren mäkelte der Kostenbeamte immer aufs Neue am Erstattungsanspruch meines Mandanten herum. Mal bezweifelt er die Anzahl der geltend gemachten Kopien und will bei einem Differenzbetrag von 3,00 EUR an Kopierkosten allen Ernstes die Handakte des Verteidigers zum Nachzählen übersandt bekommen, mal reagiert er monatelang einfach gar nicht auf meine Erinnerungsschreiben. Wie es dann so ist, wird

Genau dieselben Nickeligkeiten ergeben sich in Wuppertal regelmäßig bei der Abrechnung von Pflichtverteidigergebühren. Unter bestimmten engen Voraussetzungen werden Verteidigerkosten vom Staat übernommen, um auch mittellosen Beschuldigten bei gravierenden Vorwürfen oder drohenden Haftstrafen ein rechtstaatliches Verfahren zu garantieren. Der Verteidiger kann dann mit der Staatskasse aber auch nur wesentlich niedrigere Gebühren abrechnen, als er nach den gesetzlichen Regelungen vom Mandanten fordern kann. Wie das bei Pflichtverteidigungen meistens so ist, ist beim Mandanten ohnehin nichts zu holen. Der Verteidiger arbeitet deshalb in meist schwierigen Fällen zu Konditionen, die kaum wirtschaftlich sind. Wenn es dann an die Bezahlung des Verteidigers aus der Staatskasse geht, muss er, leider auch mal wieder besonders oft in Wuppertal, monatelang auf sein Geld warten und dem Kostenbeamten ein und denselben Sachverhalt dreimal schriftlich erklären. Wenn meine Mandanten eine Zahlungsmoral wie die Wuppertaler Justiz an den Tag legen würden, stünden meine Mitarbeiter auf der Straße und ich wahrscheinlich mit ihnen!

Rechtsanwalt Moritz E. Peters
Fachanwalt für Strafrecht
Rechtsanwälte
Peters & Szarvasy
Krischerstraße 22
40789 Monheim am Rhein ■

Ein halbes Jahrhundert SF Baumberg: Mit Herz, Traditionen und Emotionen

Die Sportfreunde Baumberg feiern ihren 50. Geburtstag mit einer tollen Festwoche / Qualifikation zur Oberliga soll ein neuer Höhepunkt der Chronik werden



Damals: Die erste Mannschaft der Sportfreunde Baumberg im Gründungsjahr 1912. Foto: SF Baumberg



Heute: Das Niederrheinliga-Team der SF Baumberg vor dem Start der Saison 2011/12. Die Qualifikation zur neuen Oberliga Niederrhein ist das große Saisonziel der Elf um Trainer Jörg Vollack. Archiv-Foto: Simons

Mit Herz, Traditionen und Emotionen – unter diesem Motto feiern die Sportfreunde Baumberg (SFB) ihren 50. Geburtstag. Dabei können die Sportfreunde auf ein halbes Jahrhundert spannende und leidenschaftliche Vereinsgeschichte zurückblicken – gespickt mit zahlreichen sportlichen Erfolgen. Was vor wenigen Jahren noch niemand für möglich gehalten hätte, ist heute Realität. Die Fußballer der SF Baumberg sind aktuell im gesamten Fußballkreis Solingen der erfolgreichste Verein, sowohl bei den Senioren als auch im Juniorenbereich.

Sensationelle Entwicklung

Die erste Fußball-Mannschaft der Sportfreunde Baumberg spielt auch im zweiten Jahr nach dem Aufstieg in der Niederrhein-

liga unter Trainer Jörg Vollack eine hervorragende Rolle und ist auf dem besten Weg, sich für die neue Oberliga Niederrhein zu qualifizieren. Damit würden die SFB-Fußballer in der kommenden Saison nach der dann umgesetzten Ligenreform in der fünfthöchsten deutschen Spielklasse am Ball sein. Für einen vergleichsweise kleinen Verein wie die Sportfreunde mit relativ bescheidenen finanziellen Möglichkeiten eine sensationelle Entwicklung. Die Qualifikation für die neue fünfte Liga wäre das passende sportliche Geschenk der ersten Mannschaft zum 50-jährigen Jubiläum. Ein Highlight der jüngsten Vereinsgeschichte war im letzten Monat der starke Auftritt im Viertelfinale des Niederrheinpokals vor 600 Zuschauern im MEGA-Stadion an der Sandstraße gegen Zweitliga-Absteiger RW Oberhausen (0:2).

Und auch bei den Junioren spielen die Sportfreunde längst die erste Geige im Kreis. Mit einem professionellen Konzept haben die Baumberger in den vergangenen Jahren ihre Jugendmannschaften kontinuierlich und erfolgreich nach vorne gebracht. Ein Beispiel: Die A-Junioren als wichtigster Unterbau der Senioren spielen auch nach dem Aufstieg in die Niederrheinliga (zweithöchste Spielklasse) im oberen Drittel mit. Trainer und Ex-Profi Markus Feinbier plant langfristig den Aufstieg in die A-Junioren-Bundesliga. Der Förderverein zur Unterstützung des Jugendfußballs in Baumberg (Vorsitzender: Gerd Bircher) verdeutlicht den Stellenwert des Juniorenfußballs in Baumberg – ein beispielhaftes Vorbild für die gesamte Region.

Vom Anfang und Triumphen

Die Ursprünge des organisierten Fußballs in Baumberg gehen ins Jahr 1926 zurück. Damals kickten einige Baumberger im Ligenbetrieb beim Sportklub Rheinland, hervorgegangen aus dem TuS 1897 Baumberg. Als Pionier des Baumberger Fußballs gilt Hans Bürgel. Es gingen aber fast weitere vier Jahrzehnte ins Land, ehe am 16. April 1962 die Sportfreunde Baumberg von einer Gruppe fußballbegeisterter Baumberger offiziell gegründet wurden. Von den damaligen Vereinsgründern gehört heute noch Günter Christoph dem Verein an. Von Beginn an war der Platz an der Sandstraße die sportliche Heimat der SF Baumberg – mit kleinen Hindernissen

zum Start. Es gab zunächst keine Umkleidekabinen, und die Fußballer mussten zum Umziehen und Duschen zur Turnhalle der Kniprode-Schule spazieren. Der Verbleib an der Sandstraße stand dann Ende der 1990er Jahre auf dem Spiel. Die Sportfreunde sollten, auch aufgrund einiger Beschwerden von Anwohnern, zum neuen Sportplatz am Kielsgraben umziehen. Die SFB-Fans und -Mitglieder wehrten sich erbittert gegen diese Pläne. Legendar sind die damaligen Freitags-Demonstrationen mit Fackelumzügen. Unterstützung erhielten die Sportfreunde von

CDU-Politiker Thomas Dünchheim, der 1999 zum Bürgermeister gewählt wurde und den SF Baumberg den Verbleib an der Sandstraße ermöglichte. Das MEGA-Stadion wurde modernisiert und nach dem Umbau zum kleinen Schmuckkästchen. Ein Meilenstein der Vereinsgeschichte. In der Saison 2005/06 folgte mit dem Aufstieg in die damalige Verbandsliga der bis dato größte sportliche Erfolg des Vereins. Trainer des Erfolgsteams war Günter Müller, Kapitän Torjäger Marko Basovic. Nach zwei Jahren musste Baumberg aufgrund einer Ligenreform wieder



Der Sofortkredit der Allianz Bank: Leben Sie Ihre Träume

- flexibel: Frei wählbare Kreditsumme zwischen 1.500 und 50.000 EUR, Laufzeiten zwischen 6 und 84 Monaten
- fair: freie Verwendung der Kreditsumme, Sondertilgungen jederzeit
- Planungssicher: gleichbleibende monatliche Raten
- Unkomplizierte und schnelle Kreditentscheidung

Allianz Bank, Zweigniederlassung der Oldenburgische Landesbank AG

Vermittlung durch:
Stefan Bartholme, Generalvertretung
 Hauptstr. 61, 40789 Monheim am Rhein
 stefan.bartholme@allianz.de, www.allianz-bartholme.de
 Tel. 0 21 73.6 10 43, Fax 0 21 73.6 08 09



Hoffentlich Allianz.



Ihr Fachhändler für:

**Wintergärten · Terrassendächer · Vordächer
 Fenster · Türen · Rollläden
 Markisen · Insektenschutz · Garagentore
 Reparaturen aller Art**

NEHRMANN GmbH

Ausstellung und Lager: Langenfelder Str. 130 · 51371 Leverkusen
 Telefon 02173/ 20 59 42 · Fax 69 00 71 · www.nehrmann-gmbh.de



Ein Highlight der jüngsten Vereinsgeschichte: Im Viertelfinale des Niederrhein-Pokals empfingen die Sportfreunde Anfang April den Drittligisten RW Oberhausen und verloren nach tollem Kampf nur unglücklich mit 0:2. Foto: Hildebrandt



Der Triumph: In der Saison 2005/06 feierten die Sportfreunde unter Trainer Günter Müller den ersten Aufstieg der Vereinsgeschichte in die Verbandsliga. Die Freude an der Sandstraße war grenzenlos und es folgte eine lange Aufstiegs-Party. Archiv-Foto: Basovic



Erfolgreiche Jugendarbeit: Mit einem professionellen Konzept hat Baumberg seine Jugend kontinuierlich nach oben gebracht. Hier die C-Junioren im Mai 2010 vor dem Niederrheinliga-Spitzenpiel gegen Fortuna Düsseldorf, beim Einlaufen begleitet von den SFB-Bambini. Foto: SFB

in der Landesliga antreten. Es folgte eines der schwärzesten Kapitel in der Vereinsgeschichte. Der Finanzskandal um den später inhaftierten Schatzmeister Ralph Wagner brachte den Verein finanziell fast an den Abgrund. Dem unermüdlichen Ein-

satz des damaligen Vorstandes um Wulf-Hinnerk Vauk (kommisarischer Vorsitzender) sowie des Sportlichen Leiters Jürgen Schick (heute erster Vorsitzender) ist es zu verdanken, dass die drohende Insolvenz abgewendet werden konnte. Und damit

auch die Grundlage für die weiteren sportlichen Erfolge gelegt wurde. Im Mai 2010 feierte Baumberg unter Trainer Thomas Klimmeck die Meisterschaft in der Landesliga und den Aufstieg in die Niederrheinliga.

Das neue Vereinslied

Heute haben die SF Baumberg fast 700 Mitglieder, knapp über die Hälfte gehören der Jugendabteilung mit ihren 21 Teams an. Im Seniorenbereich kicken sieben Mannschaften: Drei Herren-teams von Niederrheinliga bis Kreisliga B, eine Damenmannschaft (Landesliga), die Alten Herren, die Freizeitkicker und das Team SFB-Freundeskreis. Neben Fußball wird bei den SF Baumberg auch Karate sowie Mutter- und Kindturnen angeboten. Ihren 50. Geburtstag feiern die Sportfreunde mit einer großen Festwoche vom 11. bis 19. Mai (Programm: siehe nebenstehendes Jubiläumspakat). Beim Gala-Abend wird unter anderem das neue Vereinslied vorgestellt, das auch auf CD zu erwerben ist. Der offizielle Empfang mit Bürgermeister, befreundeten Vereinen und Vertretern des Fußballverbandes folgt am 12. Mai (ab 11 Uhr im Bürgerhaus). Am 17. Mai (Himmelfahrt)

steht im MEGA-Stadion der Tag des Fußballs auf dem Programm, der traditionell in dem Jugendfußball gewidmet ist. Alle Väter und älteren Fußballer dürfen sich auch auf einen Vatertags-Frühschoppen freuen. Den tollen Abschluss der Feierlichkeiten bildet am 19. Mai das Sportplatzfest. Mit Einbruch der Dunkelheit gibt es ein Feuerwerk und

in Erinnerung an die legendären Sandstraßen-Demonstrationen einen Fackelzug.

50 Jahre SF Baumberg – ein halbes Jahrhundert Herz, Traditionen und Emotionen. Die Sportfreunde haben allen Grund zum Feiern und bieten ein tolles Programm. Weitere Infos unter www.sfbbaumberg.de

(FRANK SIMONS) ■

Urlaub ganz in Ihrer Nähe!
Hitdorfer See/Leverkusen
Unsere Empfehlung
Flammkuchen **Bier vom Fass**
Salat Variationen **Schnitzelgerichte**
Frühstück **Kaffee & Kuchen**

STRANDGUT
 BIERGARTEN · GASTRONOMIE · TAUCHBASIS
 Umlag 2b · 51371 Leverkusen · Telefon: 02173/287676
www.cafestrandgut.de · info@cafestrandgut.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Bitte beachten Sie unsere, der Jahreszeit angepassten, Öffnungszeiten.

SPORTFREUNDE BAUMBERG

Seit fünfzig Jahren der Verein mit Herz, Traditionen und Emotionen



12. Mai Galaabend
 18:30 **HEISS & FETIG** Bürgerhaus Baumberg
 18:00 Einlass Moderation Oli Materlik
Johannes Flöck und Hieronymus
 Die Paniker | Altstadtfunken | Garde Kin Wiever
 DJ Sven mit Musik und Tanz

Vatertag
17. Mai Tag des Fußballs
 ab 11:00 **Musikalischer Vatertagsfrühschoppen!**
 mit DJ Sven
 Hüppburg, Fussballtennis, Elfmeterschießen
 und viele weitere Attraktionen

19. Mai Sportplatzfest
 ab 14:00 **The Rhine Area Pipes & Drums** Meister des Dudelsacks
western und hagen Die Marius Tribute Band aus Düsseldorf
Fischgesichter Deutschlands beste Partyband
Bahia Dance Group Samba, Reggae, Timbalada, Batucada
Fackelzug ums Stadion, Höhenfeuerwerk

Fußball: Die Elf des Monats

Von Niederrheinliga bis Kreisliga A in Langenfeld und Monheim

In den Fußball-Amateurligen stehen die Wochen der Entscheidung an. Wir beleuchten die Situation der Langenfelder und Monheimer Klubs von Niederrheinliga bis Kreisliga A (Stand: 20. April) und präsentieren Ihnen die Elf des Monats. Berücksichtigt sind hier die Kicker der jeweils ersten Mannschaften.

NIEDERRHEINLIGA

Für die Fußballer der SF Baumberg (SFB) stand Anfang April mit dem Duell im Viertelfinale des Niederrheinpokals gegen Zweitliga-Absteiger RW Oberhausen das Spiel des Jahres auf dem Programm. Auch wenn SFB-Trainer Jörg Vollack die Bedeutung dieser Partie nicht zu hoch hängen wollte, schließlich bringt der Pokal keine Punkte für die angestrebte Qualifikation zur neuen Oberliga Niederrhein. Das große Interesse gegen die von Ex-Nationalspieler Mario Basler trainierten Oberhausener verdeutlichte knapp 600 Zuschauer im Baumberger MEGA-Stadion an der Sandstraße. Und die drei Klassen tiefer angesiedelten Sportfreunde überraschten die Profis aus Oberhausen mit einer Klasse-Vorstellung und verpassten nur haarscharf die Pokal-Sensation. Am Ende mussten sich die in weiten Phasen überlegenen Gastgeber unglücklich mit 0:2 (0:1) geschlagen geben und wurden nach dem Schlusspfiff von den SFB-Fans begeistert verabschiedet.

In der Niederrheinliga sammelte Baumberg zuletzt mit dem 3:1-Sieg gegen Hamborn und dem 1:1 in Hönnepel-Niedermörmter wichtige Punkte im Kampf um die Qualifikation zur neuen Oberliga. Acht Spiele vor Saisonabschluss betrug der Vorsprung auf die gefährdete Region sechs Punkte (bei einer Partie Rückstand). „Wir sind jetzt seit fünf Spielen ungeschlagen, mit drei Unentschieden und zwei Siegen. Wir hätten zwar noch mehr Punkte holen können, sind aber auf einem guten Weg“, freute sich Vollack.

LANDESLIGA

Für den HSV Langenfeld wird die Lage im Kampf um den Klassenerhalt immer bedrohlicher. Nach dem beachtlichen 1:1-Unentschieden beim TuS Grevenbroich folgten drei Niederlagen ohne eigenen Treffer (0:10 Tore). Der seit Wochen glänzend disponierte HSV-Keeper Normen Litschko verhinderte hier sogar noch mögliche höhere Niederlagen. Langenfeld rutschte auf den vorletzten Platz ab und hatte sieben Runden vor Schluss sechs Punkte Rückstand ans rettende Ufer. „Wir sind mit nur einem Pünktchen die schlechteste Mannschaft in der Rückrunde. Jetzt haben wir nur noch Endspiele“, sagte HSV-Coach Oliver Fecker vor den Begegnungen gegen die direkten Mitkonkurrenten Rheydter SV (22. April/nach Redaktionsschluss) und VfB Solingen (29. April, 15



Im weiteren Kreis; Tor: Jan Conradi (TuSpo Richrath), Abwehr: Chris Scarfo, Till Porten (beide GSV Langenfeld), Sturm: Lars Sczyrba (1. FC Monheim).

Uhr, Burgstraße). Ein Lichtblick: Die personelle Situation hat sich mit der Rückkehr von Stürmer Christoph Roßlenbroich und dem routinierten Abwehrrecken Max Hannemann etwas entspannt. Unabhängig vom Klassenerhalt hat das HSV-Trainergespann Oliver Fecker und André Pilz auch für die kommende Saison die Zusage an der Burgstraße erteilt. Dem Lokalrivalen TuSpo Richrath gelang mit dem 2:0-Erfolg gegen Rheydt ein wichtiger Dreierpack im Kampf um den Verbleib in der Landesliga. Zuvor blieb die Mannschaft von TuSpo-Coach Marek Lesniak sieben Spiele in Folge sieglos und kassierte hierbei vier Niederlagen hintereinander. Mit dem Erfolg gegen Rheydt vergrößerte Richrath den Vorsprung auf den ersten direkten Abstiegsplatz auf acht Zähler. „Das war ein wichtiger Sieg, aber kein Befreiungsschlag. Die Lage ist noch gefährlich. Jetzt müssen vier Punkte aus den nächsten beiden Spielen her“, forderte Ex-Profi Lesniak, der erst nach dem Klassenerhalt über eine mögliche Verlängerung seines Vertrages reden möchte. Mit Rückkehrer Necati Ergül (Sturm) und Tose Cuskarrevski (Abwehr, beide von den SF Baumberg) hat Richrath die ersten Hochkaräter für die neue Saison verpflichtet.

BEZIRKSLIGA

Glück im Unglück hatte Tabellenführer 1. FC Monheim (FCM) bei der 1:2-Niederlage im Derby beim SSV Berghausen. Weil der Verfolger VfL Benrath gegen den Düsseldorfer SC 99 ebenfalls überraschend deutlich verlor (0:4), blieb die Mannschaft von FCM-Trainer Thomas Erff auch nach dem 23. Spieltag an der Spitze – mit einem Pünktchen Vorsprung vor Benrath. Zum großen Show-Down und der eventuell vorentschiedenen Partie im Kampf um den Aufstieg in die Landesliga kommt es am 13. Mai (15 Uhr), wenn im direkten Duell die beiden großen Titelkandidaten Monheim und Benrath im VfL-Stadion an der Karl-Hohmann-Straße aufeinander treffen. Das Hinspiel entschied der FCM mit 2:0 für sich. „Jetzt wird es eine Charakterfrage, eine Frage des Willens und der Einstellung. Du musst in der Bezirksliga über den Kampf in die Spiele kommen. Wir können unsere Spiele nur gewinnen, wenn wir mit der richtigen Einstellung reingehen“, meint der 2. FCM-Vorsitzende Bubi Ruess. Monheim wird auch in der kommenden Saison weiter mit Trainer Thomas Erff und Co-Trainer Hansi Brandt zusammen arbeiten. Der SSV Berghausen könnte für den Nachbarn aus Monheim im Titelrennen der große Spielver-

derber sein, denn auch das Hinspiel in Monheim gewann Berghausen bereits mit 2:1. Die Mannschaft von SSV-Coach Siegfried Lehnert ist in der Liga die Elf der Stunde und holte aus den letzten sechs ungeschlagenen Partien (fünf Siege) stolze 16 Punkte. Der verdiente Lohn: Berghausen kletterte hinter dem punktgleichen DSC 99 auf den vierten Platz (acht Punkte hinter Monheim). „Die Mannschaft lebt von der Geschlossenheit und ist immer bereit, alles zu geben“, freut sich Lehnert, der auch nächste Saison den SSV trainiert.

KREISLIGA A

Sieben Spieltage vor Saisonabschluss verspricht der Kampf um die beiden Aufstiegsplätze Dramatik pur. Fünf Teams durften sich noch berechnete Hoffnungen auf den Aufstieg machen. Spitzenreiter 1. FC Monheim II (53 Punkte/eine Partie weniger) führte die Liga an vor dem VfL Witzhelden (50). Drei Zähler dahinter folgten die punktgleichen SC Reusrath, SF Baumberg II und der zuletzt etwas schwächelnde HSV Langenfeld II (alle 47). Der GSV Langenfeld lag als Achter (30) jenseits von Gut und Böse. GSV-Torjäger Dirk Emgenbroich hat aus privaten Gründen mit sofortiger Wirkung seinen Rücktritt erklärt.

(FRANK SIMONS) ■



Ein Saison-Höhepunkt an der Sandstraße: Im Viertelfinale des Niederrheinpokals zwischen den SF Baumberg und Zweitliga-Absteiger RW Oberhausen (0:2) wurde mit Haken und Ösen um jeden Ball gekämpft. Foto: Hildebrandt

Bayer: Aufwärtstrend unter Hyypiä

Fortuna kämpft um Rang drei

Fußball, Tennis, Handball – wir blicken wieder auf das aktuelle Spitzensportgeschehen in unseren Nachbarstädten Leverkusen und Düsseldorf.

Bayer Leverkusen (Fußball-Bundesliga)

Die Trainer-Ära von Sami Hyypiä begann nicht gerade allzu be rauschend: Gegen die drei Kellerkinder HSV, Kaiserslautern und Hertha holte Bayer 04 nur fünf Punkte. In Hoffenheim folgte aber ein glücklicher 1:0-Sieg, immerhin scheint ein Europa-League-Platz sicher. Viel Kritik durfte sich zuletzt Bayer-Geschäftsführer Wolfgang Holzhäuser anhören. So meinte DFB-Sportdirektor Matthias Sammer bei „Sky“, Holzhäuser habe Dinge geäußert, die er „lieber mal hätte sein lassen“. Holzhäuser hatte zuvor Sammer und auch Steffen Freund wegen ihrer Auftritte beim Pay-TV-Sender, bei denen Bayer 04 nicht immer gut weg kam, kritisiert: „Man muss sich die Frage stellen, ob es sich ein DFB-Angestellter leisten kann, andere Trainer oder Nationalspieler in die Pfanne zu hauen und dafür Geld zu kassieren.“ Vor dem Spiel gegen Hertha kritisierte Holzhäuser in der Stadionzeitung Teile der eigenen Fans, die beim Heimspiel gegen Nürnberg Trainer Dutt verhöhnt hatten: Dies sei „respektlos, würdelos und menschenverachtend“ gewesen. Die „BILD“ wiederum ordnete diesen Kommentar Holzhäusers unter „übers Ziel hinausgeschossen“ ein. Das Bayer-Restprogramm: zuhause gegen Hannover (28.4.) und am 5.5. in Nürnberg.

Fortuna Düsseldorf (2. Fußball-Bundesliga)

Nach dem wenig ansehnlichen 0:0 gegen St. Pauli und der 1:2-Blamage beim damaligen Letzten Hansa Rostock atmete die Fortuna am Ostersonntag erst einmal auf, gegen den FSV Frankfurt gab es eine starke Vorstellung in Hälfte zwei, man gewann mit 1:0 durch das vierte Saisontor von Ranisav Jovanovic. Doch neun Tage später endgültig

katzenjammer in der Landeshauptstadt: Das 1:2 in Dresden bedeutete für viele schon das Ende aller Aufstiegsträume. Zu schwach zuletzt die beiden Topstürmer der Hinrunde, Maxi Beister und Sascha Rösler, zu fahrig der Auftritt eigentlich der ganzen Elf über weite Strecken der letzten Partien, zu negativ der Trend der Meier-Truppe, die als souveräner Hinrundenmeister nur ganze drei Siege aus den ersten 14 Rückrundenspielen holte. Einigermaßen desillusioniert pilgerten wohl die meisten der gut 32 000 Zuschauer zum Spiel gegen Union Berlin in die Esprit-Arena. Die Fortuna gewann aber mit 2:1 und hat nun noch alle Chancen auf Relegationsrang 3. Fortunas Restprogramm: am 29.4. bei Aufsteiger Fürth, am 6.5. daheim gegen Duisburg (beide Spiele ausverkauft).

Tennis-Mannschafts-WM

Unter dem Namen „Power Horse World Team Cup“ steigt vom 20. bis zum 26. Mai im Düsseldorfer Rochusclub die Tennis-Mannschafts-WM der Herren. Deutschland gewann 2011 das Turnier, die Leistungen der deutschen Herren in den letzten Wochen geben aber nicht unbedingt Anlass dazu, an eine erfolgreiche Titelverteidigung zu glauben. Außer Deutschland in Düsseldorf dabei: Serbien, Tschechien, die USA, Argentinien, Russland, Kroatien und Japan. Das WDR-Fernsehen überträgt täglich live, auch das Stadtmagazin wird berichten (in der Online- und der nächsten Print-Ausgabe). Ticketinfos: <http://www.world-team-cup.com/de>.

Handball

In der letzten Ausgabe schrieben wir, dass Bayer Leverkusens Handballdamen das Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft bereits Ende März „so gut wie abhaken konnten“. Zugegebenermaßen eine wohl zu spitze Formulierung, denn immerhin hatten die „Elfen“ nun noch die Chance, sich als Fünfter nach der regulären Runde in den Playoff-



Der Center Court in Düsseldorf.



Fotos (2): Rochusclub Turnier GmbH

Viertelfinalspielen gegen Oldenburg durchzusetzen. Das Hinspiel gegen die Niedersächsinen am 21.4. in Leverkusen endete 26:21; wie das Rückspiel am

25.4. (nach Redaktionsschluss) ausging, erfahren Sie auf unserer Website. (Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

Florian Mayer ist die deutsche Nummer 1 bei der Tennis-Mannschafts-WM: Bei Redaktionsschluss (22.4.) hatte er 2012 allerdings erst vier Matches auf der ATP-Tour gewonnen.

AKTION %

**Jetzt in den Bayer-04 Shops
und unter www.bayer04.de**

**Wegen Sortimentsumstellung
viele Artikel bis zu 80 % reduziert.**

www.bayer04.de



6. Mai 2012 Monheimer Energie-Spar-Tag



2. Energie-Spar-Tag mit aktuellen Angeboten und Informationen

2500 Quadratmeter Ausstellungsfläche

36 Aussteller präsentieren beim 2. Energie-Spar-Tag am Sonntag, den 6. Mai, von 10 bis 17 Uhr auf dem Betriebsgelände der MEGA Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung im Rheinpark (Rheinpromenade 3a) neue Produkte und geben aktuelle Informationen. Gebäudeeigentümer, aber auch Mieter erhalten viele Anregungen zur effizienten Energienutzung, zum Einsatz regenerativer Energien, zu baulichen Veränderungen für einen besseren Wärmeschutz und zur Senkung von Umweltbelastungen. Den 2. Energie-Spar-Tag veranstaltet die MEGA in Zusammenarbeit mit der Harry Lorenz Werbeagentur. Schirmherr ist Bürgermeister Daniel Zimmermann, der Eintritt ist frei. Ein Parkhaus steht kostenlos zur Verfügung.

Anschluss mit den Planungen für die nächste Messe begonnen – die Weiterführung war nach einem äußerst positiven Fazit der Organisatoren beschlossene Sache. Auf der Fachmesse wurden letztes Jahr rund 1100 Besucher und 30 Aussteller gezählt. In diesem Jahr stehen eine 200 m² Halle, ein 200 m² großes Außenzelt sowie ein großer Teil des Freigeländes zur Verfügung. Es werden auf 2500 Quadratmetern Ausstellungsfläche über 1500 Besucher und 36 Aussteller erwartet.

Energie effizient einsetzen

Die ständig steigenden Kosten für Öl, Gas und Strom werden auch in Zukunft ein Thema sein, darum ist es nur möglich, diese Kosten durch einen effizienteren und verantwortungsvollen Einsatz der Energie zu regulieren. Auf diesem Wege kann man den Ausstoß von klimaschädlichem CO₂ senken und ermöglicht den nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Zukunft in einer intakten Umwelt.

**Premiere mit
30 Ausstellern und
1100 Besuchern**

Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr wurde direkt im



36 Fachbetriebe aus Monheim und Umgebung sind gut gerüstet für die Besucher und freuen sich auf den zweiten Energie-Spar-Tag am 6. Mai 2012 an der Rheinpromenade 3a in Monheim. Fotos (13): Hildebrandt

Altes erneuern, Neues besser bauen

Ob Neubau, Sanierung oder Modernisierung von Altbeständen – die Aussteller und Experten stehen zur Verfügung und erwarten die Besucher mit neuen Ideen, Angeboten und Informationen rund um das Thema Energiesparen.

Die Themen der Messe

Photovoltaik: Solar-Module auf

dem Dach wandeln Sonnenlicht in elektrische Energie um. Bei einer Überproduktion von Strom wird dieser verkauft und in das Stromnetz eingespeist.

Solarthermie: Hier wird die Kraft der Sonne genutzt, diese bringt Wärme für die Erzeugung von Warmwasser im Haushalt und unterstützt die Heizung.

Wärmepumpe: Sie reduziert die Heizungskosten und macht von fossilen Brennstoffen unabhängig.

Geothermie: Über eine Wärme-

pumpe wird das Haus beheizt, indem sie Erdwärme abzieht. Pellets: Kleine Presslinge aus Holz werden in einem speziellen Heizkessel verbrannt und sorgen für wohlige Wärme.

Wärmedämmung: Bei einer richtig durchgeführten Wärmedämmung – ob Dach, Außen-/Innenwände, Fußboden oder Decken – spart man Energie.

Brennwertkessel: Für Erdgas und Heizöl. Spart Energie und schont die Umwelt, so werden Komfort und Wirtschaftlichkeit



MEISTERHAFT VERSICHERT.

Bereits 160.000 Handwerker und 40.000 Betriebe vertrauen auf die Leistungen der AOK Rheinland/Hamburg und den TÜV-zertifizierten Service.

Vertrauen auch Sie uns. Denn wir kümmern uns aktiv um Ihre Gesundheit.

Auch 2012
kein Zusatzbeitrag!

Jetzt schnell wechseln
Anruf genügt (02173) 97 45 10
Ansprechpartner: Harald Strässer

AOK Rheinland/Hamburg.



Radsport Mittelstadt

· Fahrräder von Pegasus, KTM, Bulls, Kalkhoff, Kettler, Hercules uvm.

Elektro Rad



Kompetenz-Center



Erfahrene
Spezialisten
beraten Sie!

Kompetenter
Service in
eigener Werkstatt!

· Kostenlose Elektrorad-Probefahrt

Wupperstraße 13-15
51371 Lev.-Rheindorf

☎ 02 14/8 200 900
www.mittelstaedt.de



6. Mai 2012 Monheimer Energie-Spar-Tag



Rund 1500 Besucher kamen im letzten Jahr zum Energie-Spar-Tag nach Monheim – die Ausstellungshalle im MEGA-Gebäude war schnell gefüllt.

Für das leibliche Wohl sorgt in diesem Jahr wieder die Werbegemeinschaft „Treffpunkt Monheim e.V.“

vereint.

Fenster und Türen: Mit neuen Fenstern und Türen werden Wärmeverluste vermieden.

Energie-Spar-Häuser: In den sogenannten 0-Energie-Häusern wird mehr Energie produziert als verbraucht.

Thermografie: Energie-Verluste auf der Spur. Eine verlässliche Information für die richtige Sanierung. Mit einer Wärmebildkamera werden Schwachstellen an der Außenhülle eines Gebäudes sichtbar.

Energiesparen im Verkehr: Elektro- und Hybrid-Autos sind auf dem Vormarsch – auf der Ausstellung kann man sie sich ansehen und Termine für eine Probefahrt vereinbaren.

Haushaltsgeräte: Neue Kühl- und Gefriergeräte, Wasch- und Spülmaschinen helfen, Wasser und Stromkosten zu reduzieren.

Beratungen: Finanzierungsberatungen für Sanierungs-Investitionen, Auskunft über Förderprogramme, Energieberatung. Erstmals werden spezielle, neue Elektrofahrräder und Autos vorgestellt. Unter den vier Strom-Hybrid-Auto-Anbietern ist auch das Auto des Jahres 2012 dabei.

„Was ist Effizienz?“

Es herrscht mittlerweile eine immer größere Nachfrage nach grünem Strom. Genauso gefragt ist natürlich auch der Einsatz von Ressourcen. „Da, wo der Strom entsteht, wird er häufig nicht gebraucht – und umgekehrt. Wie transportiert man

den Strom von dort, wo er produziert wird, zu dem Ort, wo er benötigt wird?“, fragte Werner Geser auf einer Pressekonferenz zum Energie-Spar-Tag im März. Also: Warum verlegt man die Produktionsstätten nicht dorthin, wo der Strom herkommt, statt ihn mit langen Pipelines etc. durch das ganze Land oder mehrere Kontinente zu befördern? Ein vorbildliches Beispiel, über das er im März berichtete, für verantwortungsvollen Umgang mit Energie ist der Wettbewerb „Kommunen im neuen Licht“. Kommunen wurden hierbei dazu aufgefordert, innovative LED-Demonstrationsobjekte für den städtischen Raum zu präsentieren. Ziel des Wettbewerbs ist die schnelle Überführung der neuesten Forschungsergebnisse aus dem Bereich der LED-Technologie in die Allgemeinbeleuchtung. Aus den 141 eingereichten Projektvorschlägen für öffentliche Innen- und Außenanwendung wurden die zehn besten Gesamtkonzepte bezüglich Innovation, Kosten- und Energieeffizienz, Nachhaltigkeit, Gestaltung und Übertragbarkeit auf andere Kommunen von einer interdisziplinären Jury ausgewählt.

„Straßenbeleuchtung mit innovativer Technologie“

Der Fokus eines Projekts der Stadt Paderborn liegt auf der Erneuerung von Straßenlaternen mittels neuer und innovativer LED-Lichttechnik. Dabei sollen

eine große Anzahl Laternen im Stadtgebiet ausgetauscht werden. Die Stadt Paderborn wird dabei durch regionale Partner aus der Wirtschaft, die in das Projekt eigene Mittel einbringen, unterstützt. Das Projekt besteht durch eine gute Dokumentation der Lichttechnik und eine sehr gut nachvollziehbare lichttechnische Planung. Damit ist auch eine gute Übertragbarkeit auf andere Kommunen gegeben. Das Hauptaugenmerk liegt auf der höchstmöglichen Energieeffizienz der Leuchte, gepaart mit einer langen Lebensdauer des

gesamten Systems. Des Weiteren liegt die Innovation des Projekts in einer intelligenten, adaptiven Steuerung mit Hilfe von Sensoren, die eine bedarfsgerechte Steuerung aller Leuchten nach äußeren Witterungseinflüssen und aktueller Nutzungsdichte bzw. dem aktuellen Bedarf bewirkt. Zudem soll eine neue Multi-Chip-Technologie in den LED-Leuchten eine gleichmäßigere und blendungsbegrenzende Lichtverteilung bewirken. Dieses Demonstrationsprojekt wird von der Stadt Paderborn mit dem Ziel des wirtschaftlichen Lang-

zeitbetriebes geplant und soll eine praxistaugliche und energieeffiziente Lösung für den zukünftig anfallenden Ersatz aller vergleichbaren herkömmlichen Straßenleuchten mit der LED-Technologie anbieten.

Fazit: Der Stromverbrauch und die Kosten werden gesenkt und das Gelblicht, welches immer mehr im Kommen ist, vertreibt die Mücken, die nur von klassischem Weißlicht angezogen werden.

(Zusammengestellt von Valeska Bergmann)



Wir kümmern uns um Ihre neue Heizung!



MEGA finanziert, installiert und betreibt Ihre neue Erdgas-Heizungsanlage. Für einen monatlichen Festbetrag und anfallender Verbrauchskosten garantieren wir Ihnen eine zuverlässige und effiziente Wärmeversorgung.

Detaillierte Informationen zum MEGAt^herm Wärmeservice erhalten Sie von Ihrem MEGA-Ansprechpartner: Werner Geser, Telefon 02173 9520-331, E-mail: werner.geser@mega-monheim.de oder unter www.mega-monheim.de

Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH



6. Mai 2012 Monheimer Energie-Spar-Tag



Bauen Sie auf Finanztipps,
die sich auszahlen.



- Immobilienfinanzierung - KfW und WfA Programme
- Finanzierung und Absicherung von Anlagen erneuerbarer Energien

Besuchen Sie unseren Messestand am 6. Mai 2012
auf dem Energie-Spar-Tag in Monheim

Büro für
Deutsche Vermögensberatung
Frank Schab



Deutsche
Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

An der Alten Ziegelei 3
40789 Monheim am Rhein
Telefon 02173 2695899
www.dvag.de/Frank.Schab



Thomas Harnau mit seinem Team von Kipp & Grünhoff.



Thomas Seele verwöhnte 2011 die Besucher nicht nur mit frischem Gemüse, sondern beriet auch über Energieeinsparungen in der Küche.

36 Aussteller werden unseren letzten Informationen zufolge am 6. Mai beim 2. Monheimer Energie-Spar-Tag mit von der Partie sein, Schirmherr ist Bürgermeister Daniel Zimmermann. Wir stellen Ihnen auf den kommenden Seiten einige Aussteller vor.

MEGA

Die Monheimer Elektrizitäts- und Gasversorgung GmbH, kurz MEGA genannt, ist ein dienstleistungsorientiertes Tochterunternehmen der Stadt Monheim am Rhein. Davon profitieren rund 44000 Einwohner, denn die MEGA versorgt Privat-, Gewerbe- und Industriekunden sicher, umweltfreundlich und kostengünstig mit Strom und Erdgas. Rund 50 Mitarbeiter sind im Einsatz (manchmal rund um die Uhr), sie sorgen dafür, dass es im Zuhause der Monheimer bei Bedarf immer hell und warm ist. Die MEGA unterstützt ihre Kunden beim Thema Energieeffizienz, unter anderem mit der Erstellung von Thermografie-Aufnahmen. Der Wärmecheck ist ein neutrales, standardisiertes

Verfahren nach DIN-Normen zur Ermittlung von Energieeinsparpotenzialen bei bestehenden Heizsystemen. Die einmalige Inspektion zeigt genaue Optimierungspotenziale auf und gibt konkrete Handlungsempfehlungen. Die MEGA bietet dieses Verfahren ihren Kunden im Rahmen einer Sonderaktion an und hilft dabei Einsparpotenziale ausfindig zu machen und so die Heizkosten zu senken. Neben der Harry Lorenz Werbeagentur veranstaltet die MEGA den 2. Energie-Spar-Tag.

K.-Heinz Kammelter GmbH/ Kaminbau Engel GmbH

Hohe Energiepreise, knapper werdende Ressourcen und die Angst vor einer Verschlechterung der Versorgungssicherheit vor allem beim Öl machen nachdenklich. Die Zukunftsmesse am 6.5. rund um das Thema Energiesparen zeigt Lösungen auf. Unter dem Titel „SHH – Sonne Holz Heizung“ firmiert die Baumberger Sanitärfirma K.-Heinz Kammelter GmbH gemeinsam mit der Kaminbau Engel GmbH aus Hitdorf. „Wir brauchen Alter-

nativen zu den endlichen Rohstoffen Öl und Gas“, sagt Geschäftsführer Walter Ranftler von der Baumberger Firma. Und: „Holz ist als heimischer und nachwachsender Rohstoff eine gute Alternative.“ Gemeinsam mit Solartechnik lasse sich Öl und Gas nahezu komplett ersetzen, zum Beispiel mit einem kombinierten Solarheizkessel, der die Energie der Sonne nutzt und die Wärme eines wassergeführten Kachelofens ins Heizsystem speist. Für alle Fragen rund um das Thema Heizen mit Holz und Solar stehen den Besuchern beide Firmen am Sonntag gerne zur Verfügung.

K. Futterlieb GmbH

Partnerbetrieb der Firma Buderus ist das Monheimer Unternehmen von Karsten Futterlieb. Auf dem Energie-Spar-Tag wird die Monheimer GmbH mit dem Buderus-Mobil aufwarten, das einige Überraschungen im Gepäck haben wird. Der mittelständische Monheimer Handwerksbetrieb wurde 1996 von Karsten Futterlieb gegründet. 1999 wurde dann aus dem Einzelunternehmen die heutige K. Futterlieb GmbH mit Karsten Futterlieb als Geschäftsführer. Das Leistungs-Angebot umfasst die Bereiche Heizung, Sanitär, Klima und Lüftung, einen 24-Stunden-Service sowie die Abwicklung komplexer Bauprojekte von der Planung vor Ort bis zur Bauabnahme.

Radspport Mittelstädt

Mit dabei auf dem Energie-Spar-Tag ist auch das Unternehmen

Sparen mit modernen Einbaugeräten

Unser Service auf der Messe: Fachleute von Siemens beraten Sie über Einsparpotenziale bei der Nutzung von modernen Einbau-Elektrogeräten.

Seele
Küche Aktiv
Das große Küchenhaus in Monheim.

Niederstraße 15 • Monheim am Rhein
Telefon (02173) 5 00 85 • www.kuechen-seele.de

H.W. DENECKE GMBH

Kälte – Klimatechnische Anlagen - Sanitär - Heizung

Ihr Fachbetrieb für
optimal Klima und Wohlfühlen

Service-Hotline: 0800-6502800 (kostenlos)

www.denecke.de

An den Eichen 12 - 42699 Solingen - Telefon 0212-650281



6. Mai 2012 Monheimer Energie-Spar-Tag

MEGA



Die Firma Hackel stellte 2011 moderne Fenster und Türen aus.



Andrea Klimek von der Rheinland Solar hat schon einige Projekte in Monheim realisiert.

Radsport Mittelstätt aus Leverkusen. Man will sich auf dem Ausstellungsgelände der Thematik „Elektrofahrräder“ widmen – ein interessantes Themenfeld für Jung und Alt. Besonders im Blickpunkt: E-Bikes, die mit einem Mittelmotor mit Rücktrittbremse ausgestattet sind. Das Unternehmen aus der Monheimer Nachbarstadt bietet eine riesige Auswahl von Elektrorädern der unterschiedlichsten Hersteller an – vom einfachen Modell bis zur Premium-Variante und zu Preisen von ungefähr 1000 bis 3500 Euro. Radsport Mittelstätt bietet sogar die Möglichkeit, sich ein solches Rad mal kostenlos zum Probefahren auszuleihen. Zur Unternehmensgeschichte: Vor 40 Jahren haben Brigitte und Willi Mittelstätt das erste Gewerbe angemeldet. In den Anfängen wurde aus einem Keller heraus verkauft. 1973 wurde dieser Keller zu klein und das erste Ladenlokal wurde angemietet. Dieses Geschäft war in der Woche immer nur nachmittags ab 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Vier Jahre später wurde aus dem kleinen Geschäft schon ein größeres mit erweiterten Öffnungszeiten. Auch dieses Geschäft wurde bald zu klein, was 1982 zu einem Umzug in die bis heute bestehenden Geschäftsräume in der Wupperstraße führte.

Seele Küche Aktiv

Die Firma „Seele Küche Aktiv“ wird sich dem Thema Energiesparen widmen – im Blickpunkt dabei vor allem das Energiesparen mit den in der Küche verwendeten Elektrogeräten. Die

Einbau-Elektrogeräte der neuesten Generation, also Geschirrspüler, Waschmaschine, Kühlschränke und Backöfen auf dem modernsten Stand, können in der Jahresabrechnung den einzelnen Haushalt viel Strom sparen lassen. Vor allem das seit einigen Jahren aufkommende Kochen mit Induktion ist ein Energiesparer, und zu diesem Thema wird es am Energie-Spar-Tag von „Küchen Seele“ eigens Vorführungen geben. Energieberater der Firma Siemens werden vor Ort sein und die interessierten Besucher über die vielen Möglichkeiten informieren, wie man im Haushalt Energie sparen kann.

Schreinerei Manfred Hackel

Fenster und Türen, Rollläden, Sicherheitstechnik und Einbruchschutz, Sonnen- und Wärmeschutz – Themen, bei denen am 6. Mai das Schreinerei-Unternehmen Manfred Hackel mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Am 1. April 1999 wurde die Schreinerei im Herzen der Altstadt von Monheim am Rhein gegründet. Früher wurden hauptsächlich Fenster und Türen eingebaut. Diese Produkte sind heute noch das Aushängeschild der Schreinerei. Zusätzlich hat man als Subunternehmen für sämtliche Fensterbauer der Umgebung gearbeitet. Schon bald reichte der Kundenkreis weit über die Grenzen Monheims hinaus. Relativ rasch wurde das Sortiment um Rollläden, Markisen und Wintergärten erweitert. Das Unternehmen sitzt an der Bleerstraße 27. Als Referenzen führt die Firma auf ihrer Website bei-

spielsweise die MEGA und „Burger King“ auf.

Deutzmann

Moderne Wärmepumpen haben eine hervorragende Energiebilanz, wenn Planung, Installation und Betrieb stimmen. In erster Linie muss die Immobilie für Wärmepumpen geeignet sein: Ob es sich dabei um Neu- oder Bestandsbauten handelt, spielt keine Rolle; wichtig ist die Gebäudehülle, also die Dämmung und deren Dichtheit, sowie die Wärmeverteilung für niedrige Temperaturen wie zum Beispiel durch eine Wand- oder Fußbodenheizung. Sind diese Voraussetzungen erfüllt, kann ein gutes Wärmepumpen-Heizsystem über drei Viertel der gesamten Heizenergie aus der Umwelt, genauer gesagt aus der Luft, dem Erdschicht oder dem Grundwasser, entnehmen. Welche Wärmequelle genutzt wird, hängt von den Gegebenheiten vor Ort und dem geplanten Budget ab. Sole/Wasser-Wärmepumpen mit Erdsonden oder Erdkollektoren erreichen durch die gleichmäßige Temperierung des Erdschicht eine hohe Leistung. Noch effizienter sind nur Wasser/Wasser-Wärmepumpen, die das Grundwasser mit seinen geringen Temperaturschwankungen über das Jahr hinweg (7 bis 12 Grad Celsius) als Energiequelle nutzen. Wie dies genau funktioniert, zeigt der Wärmepumpen-Technikfilm auf www.energiesparcenter.info auf verständliche Weise; mehr über das Thema wird die Monheimer Firma Deutzmann am 6. Mai berichten können.



Rheinland Solar

- Solare Großanlagen
- Bürgersolaranlagen
- Solaranlagen für Privathäuser

ERFAHRUNG SEIT 1996

Rheinland Solar
GmbH & Co. KG
Piniestraße 29
40233 Düsseldorf

Tel.: 0211 - 229 63 581
Fax: 0211 - 229 67 45
E-Mail: info@rheinland-solar.de
Internet: www.rheinland-solar.de



Bau- & Möbelschreinerei
Klaus Krutwig
Schreinermeister

Türen · Fenster · Parkett · Innenausbau

Niederstraße 46 · 40789 Monheim am Rhein
Telefon 0 21 73 / 5 12 79 · Telefax 0 21 73 / 5 06 20
Mobil 0171 / 97 32 777

Email: schreinerei.krutwig@t-online.de
www.schreinerei-krutwig.de



Meisterbetrieb

- Sanitär, Gas, Heizung und Lüftung
- Öl- und Gasfeuerung • Verkauf und Beratung
- Montage und Wartung • Solartechnik • Wärmepumpen

Karsten Futterlieb
Paul-Lincke-Straße 2 · 40789 Monheim
Tel. (0 21 73) 99 45 71 · Fax (0 21 73) 99 45 72
www.shk-futterlieb-gmbh.de

VELUX®
GESCHULTER BETRIEB

BSB
Meisterbetrieb

Beck & Schumacher
Bedachungen GmbH

- Dachdecker-, Fassaden- und Bauklempnerarbeiten
- Dachwohnfenstersysteme
- Altbausanierung und Schieferarbeiten

40789 Monheim · Baumberg
Am Sportplatz 58
FON 0 21 73-96 09 77
FAX 0 21 73-96 09 79



6. Mai 2012 Monheimer Energie-Spar-Tag



OCHSNER WÄRMEPUMPEN Systempartner

Daniel Lewandowski

Niederstr. 41

40789 Monheim am Rhein

☎02173-931486

☎02173-931484

✉info@lewandowski-sanitaer.de

www.lewandowski-sanitaer.de



2011: Die Erkeling GmbH bot als Spezialist für Heizung und Sanitär Sonderrabatte auf Brennwert-Heizungen und Solarsysteme.



Steffen König und Karin Abend von „Wirtz & Lück“ boten Häuser nach dem „ÖkoPlus-Prinzip“ an.

OMF Stukkateurbetrieb

Der Stukkateurbetrieb OMF wurde 2004 gegründet. „OMF“ steht für die Namen der drei Geschäftsführer: Oberpichler, Mischke und Fochter. Michael Fochter erklärte im Gespräch mit dem Stadtmagazin, dass man auf der Ausstellung beispielsweise über die Themen Wärmedämm-Verbundsysteme, Innendämmung und Dachgeschoss-Ausbau informieren werde. Das Unternehmen verfügt über einen internen Energieberater. Wenn es um die Themenfelder Innen- und Außenputz, Trockenbau und Fliesenverlegung geht, ist man bei OMF an der richtigen Adresse. Man wird auf dem Energie-Spar-Tag gemeinsam mit der Firma BSB Bedachungen GmbH auftreten.

Lewandowski

„Seit bereits zehn Jahren sind wir Systempartner der Firma Ochsner und haben in dieser Zeit viel Erfahrung mit Wärmepumpen gesammelt“, heißt es seitens des Heizungs- und Sanitär-Spezialisten Daniel Lewandowski. „An unserem Stand beim Monheimer Energie-Spar-Tag der MEGA am 6. Mai 2012 von 10 bis 17 Uhr können Sie sich über Wärmepumpen informieren!“, so das auf der Niederstraße ansässige Unternehmen. Mit einer Wärmepumpe lässt sich die Umweltwärme aus dem Boden, der Luft und dem Grundwasser nutzen, um das gesamte Haus zu heizen und somit viel Heizenergie zu sparen. Wärmepumpen unterscheiden sich von herkömmlichen Heizungsanla-

gen durch ihre hohe Effizienz, die Nutzung von regenerativen Energien und die äußerst geringen Betriebskosten. Bei einer Wärmepumpe wird die Wärme der Luft oder dem Erdreich entzogen und dem Heizungssystem zugeführt, das die Wärme wiederum in den Wohnraum leitet.

BSB

Die Beck und Schumacher Bedachungen GmbH (BSB) wurde vor 13 Jahren gegründet. Bei dem zwölfköpfigen Unternehmen handelt es sich um einen Ausbildungsbetrieb, es sitzt in Baumberg. Unter anderem wird man am ersten Sonntag im Mai zum Thema „Zwischensparrendämmung“ Rede und Antwort stehen. Die Zwischensparrendämmung ist eine Möglichkeit, ein bestehendes Dach nachträglich zu dämmen. Für jene Leser, die handwerklich nicht so firm sind: Als Sparren bezeichnet man in Dachkonstruktionen die Träger, die von der Traufe/Tropfkante zum First, also zur oberen Kante des Daches, verlaufen und die Dachhaut tragen.

Erkeling GmbH – Heizung & Sanitär

Öl- und Gas-Brennwert-Kessel, elektronische Heizkörper-Thermostate, Hocheffizienzpumpen, Armaturen mit 50 Prozent weniger Wasserdurchlass, Mikro-Blockheizkraftwerke – am Stand der Monheimer Firma Erkeling wird so einiges an Informationen geboten werden. Gegründet wurde das Unternehmen

1964 von Friedhelm Erkeling in Baumberg. 1990 wurde der Betrieb von den Söhnen Thomas und Oliver übernommen. Für den Energie-Spar-Tag kündigt man Direktverkauf und attraktive Angebote an – lassen Sie sich überraschen! Die Brennwerttechnik ist in der Bundesrepublik die eindeutig beliebteste Variante der Gebäudebeheizung. Die besondere Energieeffizienz dieser Heizkessel, die auch die in den Abgasen versteckte Wärme nutzen, löste seit den 90er Jahren eine stetige, bis heute anhaltende Erfolgsgeschichte aus. 2001 funktionierte bereits ein Drittel aller neu installierten Heizungsanlagen nach dem Brennwertprinzip.

Kipp & Grünhoff

Wir schreiben das Jahr 1903: Die beiden Kaufleute Hugo Kipp und Heinrich Grünhoff vereinbarten die Gründung einer Großhandlung für Baumaterialien mit Sitz in Opladen. Die Firma Kipp & Grünhoff wird beim „Königlich Preussischen Steueramt zu Opladen“ eingetragen. Im Laufe von über 100 Jahren hat sich Kipp & Grünhoff mittlerweile im Baustoffhandel im Rhein-Wuppergebiet zum Marktführer entwickelt. „Wir haben uns strategisch so aufgestellt, dass wir unser Stammgebiet im Großraum Leverkusen sichern und die Chancen zu den großen Zentren nutzen können“, so der heutige Geschäftsführer Heinz Grünhoff. Deshalb sei der Baustoffhandel an der Grenze zu Düsseldorf, in Monheim-Baumberg konzentriert – mit zentralem Lager sowohl für den Baustoffhandel als

–weishaupt–



Energie sparen live

Das Infomobil präsentiert Ihnen vor Ort die neuesten Energiespar-Technologien von Weishaupt

**Sonntag, 6. Mai 2012, 10.00 – 17.00 Uhr
auf dem Gelände der Mega im RheinPark
Rheinpromenade 3a in Monheim**

Folgende Produkte werden präsentiert:

- Gas-Brennwerttechnik
- Ölbrennwert-Technik
- Wärmepumpen
- Digitale Gas- und Ölbrenner

Lassen Sie sich jetzt beraten!

Deutzmann

Inh. Markus Walder

An der Tongrube 7 · 40789 Monheim

Telefon 02173 52478 · Fax 02173 57757

E-Mail: info@sanitaer-deutzmann.de



6. Mai 2012 Monheimer Energie-Spar-Tag

MEGA



MEGA-Geschäftsführer Udo Jürkenbeck auf einem Roller mit Elektroantrieb.



Karsten Futterlieb (rechts) wird am 6.5. mit dem Buderus-Mobil vertreten sein.

auch für die Baumärkte, mit der zentralen Logistik und dem gesamten Fuhrpark. 2009 gab es Erweiterungen des Baustoffhandels in Baumberg. Durch diese vergrößerte sich die Gesamtfläche um 3000 Quadratmeter auf insgesamt 15 000 Quadratmeter. Weitere Standorte von Kipp & Grünhoff heute: Ratingen, Langenfeld, Bergisch Gladbach sowie in der Monheimer Nachbarstadt Leverkusen in Opladen, Küppersteg und Bürrig. Das Unternehmen Kipp & Grünhoff wird am 6. Mai ebenfalls auf dem Energie-Spar-Tag vertreten sein. Ob Sanierung, Modernisie-

rung oder Renovierung, ob Baustoffe, Transport oder fachgerechter Einbau – Thomas Harnau, Projektbetreuer bei den Baustoffspezialisten, hilft bei Fragen zu diesen Themen gerne weiter.

Rheinland Solar

Die Firma Rheinland Solar trägt mit ihrer langjährigen Erfahrung dazu bei, Solarenergie wirtschaftlich sinnvoll zu nutzen. Als anerkannter Fachbetrieb im Rheinland ist sie auf Photovoltaikanlagen auf Dächern von Großobjekten und Eigenheimen

sowie auf Bürgersolaranlagen spezialisiert, sie ist ansässig in Düsseldorf. Die Experten des Unternehmens bieten Planung und Montage maßgeschneiderter und vor allem effizienter Solaranlagen. Durch eine detaillierte Vor-Ort-Beratung wird dafür gesorgt, dass die Investition des Kunden in einem optimalen Kosten-Nutzen-Verhältnis steht. Übrigens: Laut Bundesnetzagentur habe, so Rheinland Solar, die aufsummierte Photovoltaik-Nennleistung Ende 2011 bei rund 25 Gigawatt gelegen, unter idealen Einstrahlungsbedingungen entspreche das der Leistung von mehr als 16 konventionellen Kraftwerksblöcken. Zudem weist das Düsseldorfer Unternehmen darauf hin, dass hauptverantwortlich für den CO₂-Ausstoß Stein- und Braunkohlekraftwerke seien. Bei der Nutzung der Atomkraft falle zwar deutlich weniger CO₂ an, dafür bestünden aber erhebliche Umweltrisiken beim Uranabbau, beim Betrieb der Anlagen und bei der Lagerung des strahlenden Mülls.

H.W. Denecke GmbH

Bereits seit mehr als 25 Jahren ist die H.W. Denecke GmbH mit Sitz in Solingen ein kompetenter Ansprechpartner für alle Themen rund um Klimatechnik, Kälte- und Kühlanlagen im Großraum Köln-Düsseldorf. Auf dem Energie-Spar-Tag wird die Firma, die mit einem telefonisch kostenlos erreichbaren 24-Stunden-Notdienst glänzen kann, vor allem die Themen „Klimaanlage“ und „Wärmepumpe“ beleuchten.

O·M·F Stukkateurbetrieb

Oberpichler · Mischke · Fochtler

Telefon 02173 / 109 74 69
Telefax 02173 / 109 74 71
Mobil 0178 / 633 08 88

Kantstraße 15
40789 Monheim am Rhein

www.omf-bau.de

- Innenputz
- Außenputz
- Trockenbau
- Wärmedämm-Verbundsystem
- Fliesenverlegung
- Umbauarbeiten

OPTIK FUNKTION SICHERHEIT

IHR PARTNER FÜR FENSTER- UND TÜREN-MONTAGE IM GEWERBLICHEN UND PRIVATEN BEREICH. ZUM EINSATZ KOMMEN HOLZ, KUNSTSTOFF UND ALUMINIUM. IN JEDEM BELIEBIGEN SICHERHEITSTANDARD.

WIR BIETEN IHNEN AUSSERDEM WARTUNG, REPARATUREN, INNENAUSBAU, ROLLADEN, MARKISEN UND INNENROLLOS.

Besuchen Sie
unseren Messestand beim
Energie-Spar-Tag am 6. Mai 2012

FENSTER TÜR
Rund ums Haus
TISCHLER Meisterbetrieb

HACKEL
BLEER STRASSE 27
40789 MONHEIM A. RH.
TELEFON (02173) 93 84 04
TELEFAX (02173) 93 80 84

Besuchen Sie unseren Messestand
in der Halle des MEGA-Gebäudes beim
Energie-Spar-Tag
am 6. Mai 2012



- Badsanierung
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Brennwerttechnik
- Wartungsdienst
- Kooperation von handwerklichen Tätigkeiten
- ...und vieles mehr

ERKELING GmbH

Böttgerstr. 5
40789 Monheim am Rhein
Tel.: 02173 / 3 07 76
Fax: 02173 / 5 82 16
Info@Erkeling-Monheim.de

WWW.ERKELINGSHK-MONHEIM.DE



HELMUT KONRAD
GRÜN MACHT DEN
UNTERSCHIED.

WWW.HELMUT-KONRAD.DE

GRÜNE
WWW.GRUENE-NRW.DE



6. Mai 2012 Monheimer Energie-Spar-Tag



Remmel: „NRW Vorreiter beim Klimaschutz in Deutschland“

BMU: Weitere neue Arbeitsplätze durch Energiewende



**Sagen Sie
STOPP
zu ständig
steigenden
Heizkosten!**

Wir helfen Ihnen,
Ihre Heizkosten
erheblich
zu senken.

**Sprechen Sie mit
uns!**



K.-HEINZ KAMMELTER
Sanitäre Installation und Heizungstechnik GmbH
Uferweg 8 · 40789 Monheim-Baumberg
Tel. 0 21 73 - 6 35 56 · Fax 0 21 73 - 96 86 50

Der nordrhein-westfälische Umweltminister Johannes Remmel (Grüne) sieht in der beschleunigten Energiewende einen starken Wachstumsmotor für die heimische Wirtschaft. „NRW ist nicht nur Vorreiter beim Klimaschutz in Deutschland. NRW hat auch die richtigen Leitentscheidungen für die Umsetzung der beschleunigten Energiewende gestellt“, sagte Minister Remmel. „Mit dem geplanten Klimaschutzgesetz, dem Klimaschutzplan, dem Windenergie-Erlass und vielen weiteren Vorhaben wollen wir ein neues Energiezeitalter eröffnen und können damit wichtige Leitentscheidungen für die nächsten 30 bis 40 Jahre treffen. Das ist Energiewende – made in NRW.“

„Fortschrittmotor“

Doch nicht nur die Landesregierung habe sich auf den Weg gemacht, die beschleunigte Energiewende in NRW erfolgreich umzusetzen. Auch viele innovative Unternehmen sähen in den Bereichen „Klimaschutz“ und „Energie“ großes Wachstumspotenzial, betonte der Minister. Remmel: „Klimaschutz ist Fortschrittmotor für Wirtschaft und



Landesumweltminister Remmel (rechts, hier mit dem Monheimer Bürgermeister Zimmermann und dem Grünen-Politiker Ibold/links). Foto: Grüne

Umwelt.“ „Wir wollen wirksamen Klimaschutz sicherstellen und zugleich die heimische Wirtschaft stärken. Der richtige Weg ist, beides zusammenzuführen“, betonte der Minister. Wie dies gehe, würden viele innovative Unternehmen in NRW schon längst Tag für Tag zeigen.

Privater Bereich

Großes Potenzial sieht Johannes Remmel noch im privaten Bereich. „Die beschleunigte Energiewende fußt auf drei Säulen: Erneuerbare Energien, Effizienz, Einsparung. Die Energiekosten-

brechnung bei Mehrfamilienhäusern ist nach der Heizkostenverordnung zwar vorgeschrieben, wird aber noch vielfach unterschätzt. Eine exakte Erhebung des Verbrauchs ist Grundvoraussetzung für jede Effizienzsteigerung“, so der Minister. Studien belegten, dass allein durch die Bereitstellung kontinuierlicher Informationen über die eigene Energienutzung mittels intelligenter Zähler weitere Einsparungen in der Größenordnung von rund 15 Prozent möglich seien, wie unter anderem das Institut Wohnen und Umwelt (IWU) zeige. Das entspreche

Besuchen Sie unseren Messestand am Energie-Spar-Tag



Ihr Spezialist für Wassertechnik und Solar in Verbindung mit:

- Kaminanlagen
- Kaminöfen
- Kachelöfen
- Pelletöfen



Kaminbau Engel GmbH & Co. KG

Hafenstraße 3-5 51371 Leverkusen (Hitdorf) · Telefon 0 21 73 / 94 45 - 0

www.kaminbau-engel.de

BMU: Erfolge bei Energiewende

Die Energiewende zeigt dem Bundesumweltministerium (BMU) zufolge weitere Erfolge: In den ersten drei Monaten dieses Jahres habe die Produktion von Solar- und Windstrom um bis zu 40 Prozent höher als ein Jahr zuvor gelegen. „Damit leisteten die erneuerbaren Energien in der nachfragestärksten Jahreszeit einen entscheidenden Beitrag zu Versorgungssicherheit und Preisstabilität. Der aktuelle Anstieg der Produktion erneuerbaren Stroms zeigt: Der Umstieg Deutschlands auf eine regenerative Energieversorgung beschleunigt sich weiter – Deutschland

ist auf dem besten Weg, sein Ausbauziel von 35 Prozent erneuerbarer Energien im Jahr 2020 zu erreichen“, so das Ministerium. Gleichzeitig würden die Zahlen einen anderen Trend unterstreichen: Deutschland mache Fortschritte im Klimaschutz. Es gelinge, Wirtschaftswachstum und Emissionszuwachs zu trennen. Dies lasse sich bereits aus Daten des Umweltbundesamtes zur Emissionsentwicklung im Jahr 2011 folgern. „Nach Berechnungen des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft

(BDEW) lag die Windstromproduktion im Zeitraum von Januar bis März mit 15682 Gigawattstunden (GWh) um 35 Prozent höher als im Vorjahreszeitraum (11594 GWh). Die Solarstromproduktion stieg im selben Zeitraum sogar um 40 Prozent auf 3.900 GWh“, erklärte das BMU. Und: Eine Studie des BMU zur Klimakonferenz in Durban habe gezeigt, dass Deutschland mit den bis Juli 2011 beschlossenen Maßnahmen seine Emissionen bis 2020 bereits um etwa 35 Prozent reduzieren werde, selbst dann, wenn man nichts zusätzlich tun würde. ■



6. Mai 2012 Monheimer Energie-Spar-Tag



Die fünfte Bürgersolaranlage der MEGA wurde im März der Presse vorgestellt.
Foto: Hildebrandt

einer jährlichen Energieeinsparung von circa 20 Terrawattstunden. „Wir sprechen hier in etwa von der Energieerzeugung eines durchschnittlichen Atomkraftwerks, die sich allein durch häufigere Information über den Energieverbrauch einsparen lässt“, sagte unlängst Walter Schmidt, der Vorstandsvorsitzende des Essener Unternehmens ista International GmbH.

Arbeitsplätze-Plus

Der Boom der erneuerbaren Energien in Deutschland lässt auch weiterhin neue Arbeitsplätze entstehen. Nach einer vor wenigen Wochen veröffentlichten Untersuchung für das Bundesumweltministerium boten die Entwicklung und Produktion der erneuerbaren Technologien sowie die Bereitstellung von erneuerbar erzeugtem Strom, Wärme und Kraftstoffen im Jahr 2011 bereits rund 382 000 Beschäftigten in Deutschland Arbeit. Das ist ein Plus von etwa vier Prozent gegenüber dem Vorjahr und deutlich mehr als das Doppelte des Wertes von 2004. „Die aktuellen Arbeitsplatzzahlen zeigen: Die Energiewende schafft völlig neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Sie ist das große Zukunftsprojekt für die deutsche Wirtschaft. Das eröffnet uns auch technologische und ökonomische Chancen für die Wettbewerbsfähigkeit

Deutschlands als Wirtschaftsstandort und Exportnation“, sagte CDU-Bundesumweltminister Norbert Röttgen.

Auswirkungen des EEG

Rund 280 000 Arbeitsplätze, etwa drei Viertel der für 2011 ermittelten Beschäftigung, sind der Studie zufolge auf das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) zurückzuführen. Die Solarenergie habe im vergangenen Jahr mit insgesamt 125 000 direkt und indirekt der Branche zuzurechnenden Beschäftigten den größten Anteil an den Beschäftigten im Bereich der erneuerbaren Energien. Davon seien rund 111 000 der Photovoltaik zuzurechnen. Dahinter folgten Biomasse, mit rund 124 000 Beschäftigten, sowie die Windenergie mit mehr als 100 000 Beschäftigten. Die jetzt veröffentlichten Zahlen sind das Ergebnis eines vom Bundesumweltministerium geförderten Forschungsvorhabens der Gesellschaft für wirtschaftliche Strukturfor-



Ihr Projektbetreuer

Sanieren, renovieren, modernisieren

Wo fängt es an, wo hört es auf?

Sie möchten Ihr Dach sanieren und gleichzeitig ausbauen, die Fassade erneuern oder stellen sich eine umfangreiche Modernisierung Ihrer eigenen vier Wände, einschließlich der Gartenanlage vor?

Das Bad soll einfach schöner werden, Ihre Bibliothek braucht einen eigenen Raum, im Keller wäre Platz für ein Musikzimmer? Und letztendlich wollen Sie auch die Energiekosten in den Griff bekommen?

Sie haben klare Vorstellungen.

Aber Sie wissen nicht, wie Sie das Ganze anpacken sollen, ohne dass Ihr Vorhaben zu einem Fass ohne Boden wird – sowohl zeitlich als auch finanziell?

Besuchen Sie uns am So., 6. Mai 2012, auf dem Energie-Spar-Tag in Monheim

Wir sind mit der Thematik vertraut und bestens vorbereitet

Als Baustoffprofis sind wir nicht nur mit der Auswahl der geeigneten Baumaterialien, sondern auch mit deren Verarbeitung bestens vertraut. Mitarbeiter der Bauwelt wurden nach intensiver Schulung von der IHK als Berater für die Bereiche Bauen, Sanieren und Modernisieren zertifiziert. Es existieren Kooperationen mit Handwerksbetrieben und Bauunternehmen sowie mit Ingenieurbüros und Architekten, die sich auf Sanierung, Renovierung und Modernisierung spezialisiert haben. Sprechen Sie uns an.



Ihr Ansprechpartner:
Thomas Harnau
Projektbetreuer
SanReMo (IHK)
Tel. 02171 - 4001 - 222
thomas.harnau@kipp.de
Heinrichstr.20, 51373 Leverkusen



Das machen wir für Sie!

Beratung und Projektplanung

1 Unser Projektberater bespricht mit Ihnen vor Ort, was im Einzelnen zu tun ist und wie man am sinnvollsten vorgeht. Er berät Sie in allen Details Ihres Modernisierungsvorhabens, zeigt geeignete Möglichkeiten zur Umsetzung auf und gibt Ihnen einen ersten Überblick des zu erwartenden Zeit- und Kostenaufwands.

Baubetreuung

2 Unser Projektberater steht Ihnen als Ansprechpartner während der gesamten Planungs- und Durchführungsphase zur Verfügung. Wenn Sie sich aus zeitlichen oder anderen Gründen um nichts kümmern möchten: „Wir machen das für Sie!“ – wir, bzw. unsere Kooperationspartner übernehmen dann alle Aufgaben von A bis Z.

Handwerkerauswahl

3 Die eng mit uns zusammenarbeitenden Unternehmen sind wirkliche Modernisierungsprofis. Sie stehen für eine fachgerechte Ausführung Ihres Vorhabens bereit und gewährleisten ein faires und nachvollziehbares Preis-Leistungs-Verhältnis.

Beratung zur Energieeinsparung

4 Bei Sanierungs- und Modernisierungsvorhaben geht es natürlich auch um energetische Aspekte. Lizenzierte Energiefachberater der Bauwelt liefern Ihnen – im Rahmen eines Vor-Ort-Termins – gern eine Energiediagnose Ihres Hauses, um Ihnen dann die möglichen Einsparpotentiale konkret aufzuzeigen.

Prüfung der Fördermöglichkeiten

5 Ob Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), NRW Bank oder andere lokale / regionale Förderprogramme, wir prüfen die Möglichkeiten, ob Sie für Ihre Modernisierungsvorhaben Fördergelder in Anspruch nehmen können.



Fragen Sie jetzt nach dem aktuellen Zinsangebot in Ihrer Sparkasse. Es lohnt sich!



**Einfach und schnell:
Der Sparkassen-Privatkredit.**
Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.



www.sskduesseldorf.de

 **Sparkasse
Düsseldorf**